

Unterlagen zum Bundeskongress 2025 des



Bayerischen Schachbundes

Am: 05.07.2025 **In:** Göppners Wirtshaus
Am Dorfplatz 2
96369 Weißenbrunn b. Kronach/Ortsteil Hummendorf

Ab: 10:00 Uhr **Stand des Inhalts:** 22.05.2025

Nr.	Thema	Seite
01.	Inhaltsverzeichnis	3
02.	Einladung BUV 2025	4
03.	Bericht: Präsident	6
04.	Bericht: Vizepräsident	9
05.	Bericht: Schatzmeisterin	10
06.	Bericht: 2. Schatzmeister	11
07.	Bericht: 1. Bundesspielleiter	12
08.	Bericht: 2. Bundesspielleiter	15
09.	Bericht: Bundesrechtsberater	17
10.	Bericht: IT-Referent - fehlt	18
11.	Bericht: Ref. für Damenschach - fehlt	20
12.	Bericht: Referent für Seniorenschach	22
13.	Bericht: Ref. für Verbandsentwicklung	23
14.	Bericht: Ref. für Leistungssport	24
15.	Bericht: Ref. für Mitgliedererfassung & Wertungsreferent	25
16.	Bericht: Internetreferent	32
17.	Bericht: Ref. Ausbildung - fehlt	34
18.	Bericht: Ref. für das SR-Wesen	35
19.	Bericht: Ref. Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	37
20.	Bericht: Ref. Problemschach - fehlt	38
21.	Bericht: Datenschutzbeauftragter - obsolet	39
22.	Bericht: BSJ	40
23.	Bericht: Schriftführer	42
24.	Bericht: Vors. Verbandsgericht	43
25.	Kassenbericht: 2024	44
26.	Haushalt: 2025/2026	47
27.	Anträge: Satzung - Spielleitung	49
28.	Anträge: Satzung - Maria Stadler - PsG	50
29.	Anträge: Satzung - Maria Stadler - Einsichtnahmeordnung	51
30.	Anträge: Finanzordnung - Ralph Alt	55
31.	Anträge: Finanzordnung - Spielleitung	56
32.	Anträge: Turnierordnung - Spielleitung	57
33.	Anträge: Turnierordnung - 2. Spielleiter Simon Staudinger	65
34.	Anträge: Turnierordnung - Thomas Lochte, SK Weilheim	67
35.	Anträge: Turnierordnung - SK Weilheim, Thomas Lochte	68
36.	Leer für Notizen	70

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Präsident: Ingo Thorn, Markt 5, 96450 Coburg
Tel.: 09561/509068, E-Mail: praesident@schachbund-bayern.de

Einladung zur Bundesversammlung

Gemäß § 22 Absatz 3 der BSB-Satzung

Tag: Samstag, 05.07.2025, 10.00 Uhr (angestrebtes Versammlungsende 16.00 Uhr)

Tagungsstätte: Göppners Wirtshaus, Am Dorfplatz 2, 96369 Weißenbrunn b. Kronach/OT Hummendorf

Anfahrtshinweise: www.maps.google.de www.bahn.de

Wer mit der Bahn anreisen möchte, sollte bitte vorher Bescheid geben, es muss dann ein Zubringerservice ab Kronach eingerichtet werden!

Organisation vor Ort: Johannes Pfadenhauer, 0176/54344023, Johannes.Pfadenhauer@gmx.de

Hinweis: Aufgrund der besseren Planung bitte ich die Bezirksvorsitzenden und die Mitglieder des erweiterten Präsidiums SF Pfadenhauer ihre Teilnahme und die ihrer Delegierten mit Namen und Anzahl zwei Wochen vorher mitzuteilen.

Mittagessen: Wie bereits bei den letzten Bundesversammlungen praktiziert, ist wieder ein zeitsparendes Arbeitsessen geplant (an Stelle einer Erstattung von Tagegeldern erfolgt eine zentrale Bezahlung des geplanten Mittagsbuffets). Ich bitte mir die Anzahl der Personen die vegetarisch essen wollen zwei Wochen vorher mitzuteilen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses
2. Wahl des Protokollführers
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)
5. Berichte der Mitglieder des Präsidiums, der Referenten, des Vorsitzenden des Verbandsgerichts des BSB und der Beauftragten mit Aussprache
6. Kassen- und Revisionsberichte
7. Bestätigung der von den Bezirksverbänden benannten Mitglieder (Beisitzer) des Verbandsgerichts

Die Bezirksverbände werden gebeten, bis spätestens zur Bundesversammlung je zwei Mitglieder des eigenen Bezirksverbandes als Beisitzer zu benennen. Wünschenswert wäre eine vorherige Übermittlung per E-Mail an den Präsidenten.

*Gemäß § 35 (3) Satz 2 der Satzung muss dabei von den jeweils Gemeldeten **einer die Befähigung zum Richteramt und einer eine Schiedsrichterlizenz** haben. Die Gemeldeten dürfen zudem nicht dem erweiterten Präsidium angehören.*

8. Ehrungen
9. Verabschiedung des Haushalts 2026 und des Nachtragshaushalts 2025
10. Anträge
11. Sperren und sonstige Strafen
12. Ausrichtung von Meisterschaften in diesem Jahr und in den Folgejahren
13. Bundesversammlung 2026 (Ingolstadt, TSV Nord) und in den Folgejahren
14. Verschiedenes

Ich wünsche bis zur Bundesversammlung eine gute Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Coburg, den 18. Mai 2025

Ihr/Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ingo Thorn', with a stylized flourish at the end.

Ingo Thorn, Präsident Bayerischer Schachbund e.V.

Bayerischer Schachbund e.V.

Ingo Thorn
Präsident des
Bayerischen Schachbundes e.V.
Markt 5
96450 Coburg

Coburg, den 04.05.2025

Rechenschaftsbericht Präsident zur Bundesversammlung 2025 in Hummendorf am 05.07.2025

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

anbei mein Rechenschaftsbericht für den abgelaufenen Berichtszeitraum.

Zuerst möchte ich mich nochmals bei meinem Amtsvorgänger, Ehrenpräsident Peter Eberl, recht herzlich für das gut bestellte Haus bedanken, das ich die Ehre hatte, übernehmen zu dürfen. Ich weiß, wovon ich spreche, denn ich habe ja den Einblick sowohl beim DSB als auch beim BLSV. Dazu komme ich noch später in meinem Bericht. Die Amtsübergabe war reibungslos und ich bin sehr froh, auf Peters Erfahrungsschatz zurückgreifen zu können. Auch hierfür gilt ihm mein besonderer Dank.

Das BSB-Präsidium führte bis zur Berichtserstellung drei Präsidiumssitzungen online durch: am 11.09.2024, 21.10.2024 und am 25.11.2024.

Im September wurden Themen im Zusammenhang mit einem Wechsel zu Microsoft 365 und der Erwerb von Softwarelizenzen (z. T. unentgeltlich) angesprochen. Das Präsidium sprach sich einstimmig für einen Wechsel aus.

Am 21.10.2024 fand in Vorbereitung zum Hauptausschuss des DSB am 26.10.2024 in Rosenheim eine vorbereitende Sitzung statt. Die Satzungsreform des DSB war ein Kernthema. Der BSB befürwortet einen jährlichen DSB-Kongress, lehnt aber die Verlängerung der Amtszeit auf vier Jahre ab. Ebenfalls auf Ablehnung stieß die Einführung einer verbindlichen Frauenquote. Es muss angemerkt werden, dass einige dieser Themen beim DSB-Kongress am 31.05.2025 in Paderborn wieder auf der Tagesordnung stehen, die Meinung des BSB hierzu hat sich inhaltlich nicht geändert und ich empfehle die Ablehnung der dazu gestellten Anträge. Der Hauptausschuss wurde durch unseren Ehrenpräsidenten Peter Eberl in seinem „Wohnzimmer“ gut vorbereitet, an der Durchführung mangelte es jedoch. Einige Anträge wurden aus Zeitgründen nicht behandelt und müssen nun auf dem Kongress in Paderborn abgearbeitet werden.

Auf dieser Präsidiumssitzung waren wir leider auch gezwungen, die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten in professionelle Hände an die Projekt29 GmbH & Co. KG (Projekt29) abzugeben. Die bisher unentgeltliche Beratung musste nunmehr doch durch einen entgeltlichen Beratervertrag (2.400,- € zzgl. USt pro Jahr) ersetzt werden, da die Übernahme des Amtes auch haftungsrechtliche Fragen für Projekt29 nach sich zieht. Wir haben im Präsidium beschlossen dies zu tun, da wir sonst uns selbst einem größeren Haftungsrisiko ausgesetzt hätten. Den Bezirken und der BSJ wurde ebenfalls ein Angebot für 600,- € zzgl. USt pro Jahr durch Vermittlung des BSB unterbreitet.

Bayerischer Schachbund e.V.

Die dritte Sitzung am 25.11.2024 wurde nötig, da der DSB die Landesverbände nochmals um eine Stellungnahme zum Eckpunktepapier Satzungsreform gebeten hatte. An dieser Stelle möchte ich unserem Bundesrechtsberater Ralph Alt meinen besonderen Dank aussprechen für die von ihm für das Präsidium verfasste umfangreiche Stellungnahme zu diesem Eckpunktepapier, die sich als sehr fundiert und hilfreich erwies. Sie wird auch Grundlage für die Beschlussempfehlungen in Paderborn sein. Hierzu wird es noch eine vorbereitende Sitzung des BSB-Präsidiums geben.

Vom 25.04. bis 27.04.2025 fand in Deggendorf die Endrunde der Schachbundesliga der Männer und Frauen statt. Ich bin ansonsten kein Freund von Verwendung von Superlativen, an dieser Stelle sind diese absolut angebracht. Ich möchte den Deggendorfer Schachfreunden, an der Spitze SF Johannes Grabmeier, zu dieser hervorragenden Veranstaltung meine Hochachtung zollen. Sowohl die Vorbereitung als auch die Durchführung waren vorbildlich und haben für nachfolgende Veranstalter Maßstäbe gesetzt. Für die Schachfreunde vor Ort und im Netz blieben keine Wünsche offen. Am Rande ergab sich auch die Möglichkeit zu interessanten Gesprächen. Übrigens waren auch „Nichtschachspieler“, die als Gäste vor Ort waren, sehr beeindruckt. Der BSB war zudem mit seiner Medienabteilung in Gestalt von SF Johannes Pfadenhauer und SF Jan Fischer vertreten. Hierfür meinen Dank an die beiden.

Am 03.05.2025 hatte ich wieder die Ehre, die Versammlung der BSJ nicht nur zu besuchen, sondern auch zu leiten. Auf dieser Versammlung wurde der bisherige 1. Vorsitzende SF Kevin Beesk mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Hierzu meinen herzlichen Glückwunsch und auf eine weiterhin so gute und gedeihliche Zusammenarbeit.

Vom 13.04. bis 18.04.2025 fand die Rechnungsprüfung des DSB in Zusammenarbeit mit SFin Viktoria Hauk in den Räumlichkeiten der DSB-Geschäftsstelle statt. Der Bericht ist inzwischen auf der Homepage des DSB zugänglich. Es bleibt anzumerken, dass der DSB, insbesondere bei der Haushaltserstellung und der Geschäftsstelle, noch einiges zu tun hat. Ferner muss auch in finanzieller Hinsicht „Wasser in den Wein geschüttet“ werden: Auch wenn der DSB auf den ersten Blick aus dem Größten heraus ist und auf seiner Homepage einen Überschuss von 202.800,- € ausweist, muss darauf hingewiesen werden, dass Ausgaben in Höhe von 123.000,- € für Arbeiten im Zusammenhang mit der Firma nuDatenautomaten GmbH nicht im Jahr 2024 durchgeführt wurden und somit im Jahr 2025 zwangsweise anfallen.

Das Verhältnis zum DSB, insbesondere zur Präsidentin, kann als unterkühlt bezeichnet werden. Die von ihr betriebene Informationspolitik und der Umgangston lassen sehr zu wünschen übrig. Deutlich wurde dies z. B. an der Vergabe der Deutschen Meisterschaften nach München. Der BSB erfuhr davon aus der Presse – ein bemerkenswerter Vorgang, dass ein Landesverband, in dessen Bundesland eine solche Veranstaltung stattfinden soll, nicht direkt informiert wird. Dennoch wünsche ich dem DSB und den Münchner Schachfreunden eine ähnlich gute und gelungene Veranstaltung, wie sie den Deggendorfer Schachfreunden durchgeführt haben.

Bayerischer Schachbund e.V.

Beim BLSV ist die Arbeit als Sprecher des Wirtschaftsrates im Gegensatz zum BSB alles andere als einfach. Viele Termine und die sehr umfangreichen Themen nehmen mich hier sehr in Anspruch. Mein Vizepräsident SF Christian Ostermeier bekommt davon einiges mit. Er vertritt den BSB im Sportbeirat des BLSV und nimmt somit auch an den Verbandsausschüssen des BLSV teil. Als Sprecher des Wirtschaftsrates bin ich als Gast beim Sportbeirat und von Amts wegen Teilnehmer des Verbandsausschusses. Die sog. Organisationsentwicklung (Satzungsreform) beim BLSV ist auf dem Verbandsausschuss am 22.06.2024 in Nürnberg vom Präsidium zurückgezogen worden, da keine Aussicht auf Zustimmung mehr bestand.

Ich möchte mich bei allen Mitstreitern und Mitstreiterinnen im Präsidium und im Erweiterten Präsidium sehr herzlich für ihre sehr gute Arbeit bedanken. Es ist mir eine Ehre und Freude, mit euch für den BSB zu arbeiten.

Mit schachlichen Grüßen

Ingo Thorn

Präsident des Bayerischen Schachbundes e.V.



05.05.2025

Seite 1 von 1

Bericht des Vizepräsidenten zur Saison 2024/2025

Liebe Schachfreunde,

in meinem ersten Jahr als Vizepräsident des BSB durfte ich diesen bei verschiedenen Versammlungen des BLSV vertreten, den Umstieg auf Projekt29 als Datenschutzbeauftragten begleiten, eine Migration der E-Mail-Postfächer zu Microsoft 365 in die Wege leiten und weiteres.

BLSV:

Bedingt durch Ingo Thorns Funktion als Sprecher des Wirtschaftsrates im BLSV, darf er den BSB bei den Sportbeirats und Verbandsausschüssen nicht vertreten, da eine solche Doppelfunktion dort unzulässig ist. So habe ich im vergangenen Jahr an mehreren Sitzungen teils online, teils in Nürnberg und München teilgenommen und den BSB darin vertreten.

Datenschutz:

Aufgrund des Rückzugs von Dr. Dieter Braun als Datenschutzbeauftragten haben wir uns in einer Präsidiumssitzung für die Beauftragung der Firma Projekt29 GmbH & Co. KG entschlossen. Das ist hinsichtlich der stetig wachsenden und sich ändernden Anforderungen an den Datenschutz sinnvoll. Die Vertagsangelegenheiten wurden dabei von mir vorbereitet und abgewickelt, sodass ich als Ansprechpartner für Projekt29 fungiere. Die BSJ ist dem Angebot, sich ebenfalls von Projekt29 in Datenschutzangelegenheiten vertreten zu lassen gefolgt und nutzt deren Dienste ebenfalls.

Mailsystem:

Bisher nutzt der BSB einen eigenen E-Mail-Server. Microsoft bietet ehrenamtlichen Organisationen/Vereinen an, teils kostenlos, teils zu stark reduzierten Preisen verschiedene Lizenzen deren Dienste zu erhalten. Das ermöglicht es uns künftig, auf eine gemeinsame Datenablage zurückzugreifen, sowie den Erhalt kostengünstiger Lizenzen für Microsoft Office und die daraus resultierende Nutzung deren Dienste. Uns bietet uns die Vorteile, durch die bereitstehenden Dienste, uns besser zu strukturieren und das Zusammenarbeiten zu fördern. Eine Umsetzung des Wechsels ist in Arbeit. Hierzu mussten zunächst einige Hürden überwunden werden, um den Ligamanager weiterhin den E-Mail-Versand zu ermöglichen.

Weiteres:

Durch meinen Amtswechsel vom Bundesspielleiter zum Vizepräsidenten, ist mir Simon Pernpeintner als bisheriger 2. Bundesspielleiter gefolgt und Simon Staudinger wurde 2. Bundesspielleiter. Ich habe beide bei Ihrem Amtseinstieg unterstützt um einen reibungslosen Amtswechsel zu fördern. So habe ich auch während Simon Pernpeintners gesundheitlicher Verhinderung meine Unterstützung angeboten und einen Terminplan-Entwurf zur Saison 2025/2026 mit den Bezirksspielleitern erstellt.

Dank:

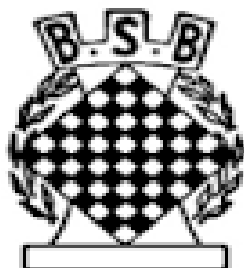
Ich möchte mich besonders bei Ingo Thorn und Peter Eberl bedanken, die mich beim Amtswechsel unterstützt haben und weiterhin mit Rat & Tat zur Seite stehen, wie auch bei allen weiteren, über deren Unterstützung ich mich im Laufe der Jahre freuen durfte!

Als ich vor ca. 30 Jahren damit begann, ehrenamtlich beim Schach aktiv zu werden, kam mir nicht in den Sinn, wenige Jahre später erstmals an einem BSB-Kongress teilzunehmen oder gar ein Amt darin zu bekleiden. 1999 war es dann so weit, als Mikrofonträger und Helfer vor Ort, durfte ich beiwohnen als Wolfgang Unzicker meinem Vereinskamerad und Schachförderer Hans Hüter einen Ehrenteller des DSB übereichte. 2011 kam eine überraschende Wahl zum Bundesspielleiter und 2024 die Wahl zum Vizepräsident des BSB, vielen Dank für Euer jahrelanges Vertrauen!

Mit besten Grüßen

Christian Ostermeier
Vizepräsident

Bayerischer Schachbund e.V.



Ulrike Pfadenhauer
1.Schatzmeisterin
Frankenstr. 21
96328 Küps

Küps, 25.05.2025

Bericht zur Mitgliederversammlung 2025

Liebe Schachfreunde,

Finanziell stehen wir gut da. 2024 konnten Rücklagen in Höhe von 80000 € gebildet werden, um Beitragserhöhungen vom DSB nicht voll an unsere Vereine weitergeben zu müssen.

Neben den üblichen Kassentätigkeiten, die zu verrichten sind, habe ich 2024 auch als Delegierte des Bayerischen Schachbundes am DSB-Kongress teilgenommen.

Viel Zeit beanspruchen wie jedes Jahr auch die Staatsmittelanträge beim BLSV, da neue Förderrichtlinien eingeführt wurden und deren Vorgaben auch in unseren Lehrgängen, Schulungen, Meisterschaften usw. umzusetzen sind. Neben den Verwendungsnachweisen sind noch weitere Dokumentationen und Erläuterungen hierzu erforderlich. Zwar wurde die Bearbeitung der Staatsmittelanträge auf „digital“ umgestellt, dennoch ist die Bürokratie weiter stark gestiegen und die digitale Umstellung ist noch nicht endgültig abgeschlossen.

Im September 2024 war ich bei der Bayerischen Schachakademie in Bad Kissingen und für die Organisation vor Ort zuständig.

Bedanken möchte ich mich bei unserem 2. Schatzmeister Gerhard Kuchling, der mir bei Fragen immer mit Rat und Tat zur Seite steht und bei unseren Referenten für die gute Zusammenarbeit.

Ulrike Pfadenhauer

1.Schatzmeisterin des BSB

Bayerischer Schachbund e.V.

Internet: <http://www.schachbund-bayern.de/>

2.
Schatzmeister
Gerhard Kuchling
Wartburgplatz 1
D-80804 München
Tel. 089/3611421
schatzmeister@schachbund-bayern.de

München, 1.5.2025

Bericht an die Bundesversammlung 2025

Liebe Schachfreunde,

auf Grund der Arbeitsteilung habe ich wie im letzten Jahr folgende Aufgaben durchgeführt:

1. Erstellung und Versendung der Beitragsrechnungen, Aufbereitung der Daten für die Lastschriften und Beauftragung der Bank, Kontrolle der Zahlungseingänge der Überweiser sowie Durchführung der Mahnungen.
2. Vorgänge, die die BSJ betrafen, wurden von mir bearbeitet. Dies gilt auch für Vorgänge, bei denen Pfadenhauer-Familienmitglieder (z.B. Öffentlichkeitsarbeit/ Breitensportmaßnahmen) tangiert waren.
3. Abstimmung mit der 1. Schatzmeisterin in wesentlichen Angelegenheiten, z.B. Jahresabschluss, Verwendungsnachweis Staatsmittel, Haushalt.

Ich werde im nächsten Jahr **78** Jahre alt und möchte daher in 2026 nicht mehr als 2. Schatzmeister kandidieren. Sofern es die gesundheitliche Lage zulässt, werde ich gerne weiterhin unterstützend wirken.

Ich bitte die Bezirksverbände, schon jetzt Ausschau nach geeigneten Kandidaten zu halten. Ich denke dabei vor allem an Schatzmeister und Kassenprüfer in den Bezirken.

gez. Gerhard Kuchling

Bericht des 1. Bundesspielleiters zur Saison 2024/2025

Simon Pernpeintner | Winzerberg 40 | 93309 Kelheim



Kelheim 24.05.2025

Liebe Schachfreunde,

in der Saison 2024/25 war der Ligaspielbetrieb, vor allem in der Oberliga, stark vom vermehrten Abstieg auf Grund der Reform der 2. Bundesligen geprägt. Die Oberliga wurde gemäß TO auf 12 Mannschaften aufgestockt, was zumindest für ein Jahr die Abstiegschwelle in die Landesligen und somit auch in die Regionalligen und Bezirke etwas entschärfte. Nach bisherigem Stand wird die OL in der Saison 2025/26 wieder mit 10 Mannschaften starten.

1. Überblick

Nachfolgend ein kleiner Überblick über die Ergebnisse einzelner Meisterschaften und der Bay. MM.

1.1. Kurzüberblick einzelner Meisterschaften

Turnier	BEM 2024	BFEM 2024	Blitz-EM 2025	Blitz-MM 2025
Meister	Eduard Miller SC Erlangen	Olga Birkholz SC Bamberg	Leon Mons SC Erlangen	SF Augsburg
Vizemeister	Lars Goldbeck SC Bavaria Regensburg	Vanessa Bräuer SC Roter Turm Altstadt	Yevhenii Yelisieiev SC NT Nürnberg	SC Bavaria Regensburg
Drittplatzierte	Tobias Ammon SV Altensittenbach	Ann-Kathrin Schäfer SC Jäglechemie	Alberto Atoyan PTSV SK Hof	FC Bayern München
Ausrichter	SG Vogtareuth- Prutting	SG Vogtareuth- Prutting	SK Kelheim	SK Kelheim
Veranstaltungsort	Westerndorf St. Peter	Westerndorf St. Peter	Kelheim	Kelheim

1.2. Mannschaftsmeisterschaften

Liga	Oberliga	Landesliga Nord	Landesliga Süd
1.	SC Bavaria Regensburg	SC SW Nürnberg Süd	FC Bayern München 3
2.	Schachfreunde Augsburg	SC Bad Königshofen	SK Passau
3.	SC NT Nürnberg	TSV Kareth-Lappersdorf	SK Weilheim
4.	SC Erlangen	SC Erlangen 2	Münchener SC 2
5.	SC Garching 2	SK Schwandorf	TSV Haunstetten
6.	SK München Südost	SC NT Nürnberg 2	SK Tarrasch München
7.	SG Post/Süd Regensburg	SK Herzogenaurach	SC Garching 3
8.	TSV Trostberg	SC Windischeschenbach	MSA Zugzwang 2
9.	TSV Bindlach Aktionär	SV Altensittenbach	SV Iilmünster
10.	SC Gröbenzell	SV Würzburg	SC Rottal-Inn
11.	SK Kriegshaber		
12.	SC Bamberg		

Liga	Regionalliga Nord Ost	Regionalliga Nord West	Regionalliga Süd Ost	Regionalliga Süd West
1.	SK Kelheim	SK Klingenberg 1	TV Tegernsee 1	SC Unterhaching 1
2.	SC Forchheim	PTSV SK Hof 1	SV Röhrnbach 1	SF Augsburg 2
3.	SGem Fürth	SK Bad Neustadt 1	SK Bruckmühl 1	SC Haar 1
4.	SC SW Nürnberg Süd 2	SC Bamberg 2	SC Gröbenzell 2	SC Dillingen 1
5.	SG Büchenbach/Roth	SC Aschaffenburg 1	MTV Ingolstadt 1	SK Rochade Augsburg 1
6.	SC JÄKLECHEMIE Talente Franken	SC Kitzingen 1	SK Starnberg 1	SK Tarrasch München 2
7.	SC NT Nürnberg 3	FC Marktleuthen 1	SK Freising 1	SK Marktoberdorf 1
8.	SC Bavaria Regensburg 2	SC Höchstadt/Aisch 1	SK Neuburg 1	TSV Haunstetten 2
9.	SK Weiden	TSV Rottendorf 1	SV Deggendorf 2	FC Bayern München 4
10.	SC Ansbach	SG Sonneberg 1	SK Landau-Dingolfing 1	SC Sendling 1

Wie oben bereits erwähnt, wird die Oberliga nach derzeitigem Stand für die Saison 2025/26 wieder auf 10 Mannschaften reduziert. In der 12er OL wurde nach Rücksprache mit den Vereinen mit Doppelrunden gespielt um Termine einzusparen.

Nach dem bei der BUV 2024 beschlossen wurde, dass auch in den Landes- und Regionalligen eine Eloauswertung veranlasst werden kann, konnte dies nur in der Landesliga Süd umgesetzt werden, da es für die Landesliga Nord leider zu wenige einsatzbereite Schiedsrichter gab.

Ob die beschlossenen Möglichkeit der Neueinteilung der Regionalligen nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommen wird oder nicht muss nach der Rückmeldung der Mannschaften geprüft und mit den Vereinen besprochen werden.

2. Termin-Ausblick Saison 2025/26

Für die Saison 2025/2026 wurde der Terminplan auf Grund einer Erkrankung dankenswerterweise von Christian Ostermeier und Simon Staudinger, wie auch schon im Vorjahr zusammen mit den Bezirksspielleitern erstellt.

Ein Überblick über die anstehenden Termine:

Bay. MM 2025/26		2025	2026
Runde 1	12.10.25	Schnellschach MM	20.&21.09.25
Runde 2	26.10.25	Schnellschach EM	16.&17.05.26
Runde 3	16.11.25	Blitz MM	15.03.26
Runde 4	07.12.25	Blitz EM	19.04.26
Runde 5	18.01.26	Bayerische Einzelmeisterschaft	24.-30.08.25
Runde 6	08.02.26	Bay. Frauen Einzelmeisterschaft	24.-30.08.25
Runde 7	01.03.26	Einzelpokal	26.&27.07.25
Runde 8	22.03.26	4er-Pokal Achtelfinale	14.06.26
Runde 9	26.04.26	4er-Pokal Viertelfinale	27.06.26
Ersatztermin	14.12.25	4er-Pokal Halbfinale	27.06.26
Ersatztermin	03.05.26	4er-Pokal Finale	28.06.26

Die Termine werden angestrebt, wie gemeinsam besprochen beizubehalten. Änderung lassen sich dabei jedoch nie ausschließen.

3. Online-Sitzungen

Die bereits seit längerem etablierten Online-Sitzungen mit den Mannschaften, den Bezirksspielleitern und Schiedsrichtern bieten eine gute Plattform um sich auszutauschen oder Abstimmungen und Diskussionen zu bestimmten Themen durchzuführen.

Die Schwerpunktthemen dabei waren:

- mögliche Spielpläne für die 12er Oberliga
- generelle Besprechung mit den Mannschaften zum Ligastart
- Schiedsrichtereinteilung und Erfahrungsaustausch
- Terminplanung

4. Normenturniere

Dieses Jahr fanden gleich zwei Normenturniere statt, eines für IM-Normen und eines für GM-Normen. Die Organisation dieser Turniere übernahm Peter Eberl und sie fanden vom 12.8. bis 18.8.2024 in Rosenheim statt.

Für 2025 finden wieder in Rosenheim zwei IM-Turniere statt. Termin ist der 25.05.2025 bis 01.06.2025

5. Dank

Mein Dank gilt allen die im vergangenen Berichtszeitraum Turniere ausgerichtet und durchgeführt haben, den Schiedsrichtern der Turniere/Mannschaftskämpfe, auch für teils sehr kurzfristige Einsätze.

Ein besonderer Dank geht an Christian Ostermeier, der mir in meinem ersten Jahr als 1. Spielleiter bei Fragen und Problemen stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Auch Simon Staudinger, meinem Stellvertreter, möchte ich danken, der mich zu jedem Zeitpunkt unterstützt hat.

Auch bei allen Vereinsvertretern, Schiedsrichtern und Bezirksspielleitern die an den Online-Sitzungen teilgenommen haben möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Diese Sitzungen dienen dem gemeinsamen Austausch und dieser ist nur möglich, wenn auch daran teilgenommen wird.

Mit besten Grüßen
Simon Pernpeintner

BERICHT DES 2. BUNDESSPIELLEITERS ZUR BUNDESVERSAMMLUNG 2025

Liebe Delegierte der Bezirke und der BSJ, liebe Kolleginnen und Kollegen des erweiterten Präsidiums,

im Folgenden mein Tätigkeitsbericht für den Zeitraum seit der letzten Bundesversammlung.

Zunächst mal möchte ich mich an dieser Stelle nochmal für das Vertrauen und die Wahl zum 2. Bundesspielleiter im Rahmen der Versammlung 2024 bedanken.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich insbesondere bei Christian Ostermeier und Simon Pernpeintner für die reibungslose Übergabe und Einweisung in die Technik und Aufgaben der BSB-Spielleitung.

Bayerische Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft 2024:

Alle Ligen (Oberliga, Landesliga Süd, Landesliga Nord) wurden am 15. September 2024 ausgetragen. Mein Dank gilt hier den beiden Ausrichtervereinen, nämlich dem SC Bavaria Regensburg von 1881, namentlich Peter Oberhofer, für die Ausrichtung der Oberliga und der Landesliga Nord und dem SC Garching 1980, namentlich Karsten Schlinkmeier, der die Landesliga Süd ausgerichtet hat. Ebenfalls danken möchte ich Tobias Stempfle, der bei der Landesliga Süd als Schiedsrichter fungiert hat. Folgende Ergebnisse brachten die Turniere ein:

Oberliga (13 Teilnehmer): 1. SF Augsburg 1, 2. SK Neuburg 3. SC Höchststadt an der Aisch

Landesliga Nord (9 Teilnehmer): 1. SK Weiden 2. SG Büchenbach/Roth e. V., 3. SK Schwandorf

Landesliga Süd (10 Teilnehmer): 1. SC Garching 1980 2. SK Germering 3. SV Röhrnbach

Für 2025 werden Stand 12. Mai 2025 noch Ausrichter gesucht.

Bayerische Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2025:

Dieses Turnier wurde am 10. und 11. Mai 2025 in Augsburg ausgetragen. Mein Dank gilt hier insbesondere dem SK Kriegshaber, der sich bereit erklärt hat, die Ausrichtung zu übernehmen, namentlich Eckhardt Frank, auch für die Unterstützung vor Ort und im Vorfeld.

Bei 22 Teilnehmern erkämpften sich folgende drei Schachfreunde die Plätze auf dem Podium:

1. Yevhenii Yelisieiev, 2. Alberto Atoyan, 3. Dr. Florian Grafl

Gratulation an die drei Sieger!

Bayerische Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2025:

Hier sind das Achtelfinale für den 29. Juni 2025, das Viertelfinale für den 20. Juli 2025, das Halbfinale für den 26. Juli 2025 und das Finale für den 27. Juli 2025 geplant. Als zentraler Ausrichter für das Halbfinale und Finale hat sich der SK Kriegshaber bereit erklärt, dem ich hierfür herzlich danke.

Bayerische Pokal-Einzelmeisterschaft 2025:

Diese ist ebenfalls für den 26./27. Juli 2025 als zentrales Turnier beim SK Kriegshaber geplant. Auch hierfür herzlichen Dank an den SK Kriegshaber für die Übernahme der Ausrichtung.

Mannschaftsmeisterschaften 2024/25:

Hier unterstütze ich, soweit möglich und erforderlich, den 1. Bundesspielleiter Simon Pernpeintner vor Saisonbeginn und auch während der Saison in verschiedenen Bereichen.

Sonstiges:

Übrige Punkte, die v. a. in Sachen Turnierordnung die Spielleitung beschäftigt haben, sind den zur BUV gestellten Anträgen zu entnehmen.

Hier möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich Ralph Alt danken, der die gestellten Anträge vorab einer intensiven juristischen Prüfung unterzogen hat. Seine konstruktiven Rückmeldungen und Anmerkungen sind eine große Hilfe und Stütze.

Ebenfalls habe ich die Chroniken des BSB auf der Homepage zu verschiedenen Turnieren aktualisiert bzw. neu angelegt und diverse nicht mehr funktionierende Verlinkungen erneuert.

Zu danken habe ich den Vereinen, deren Funktionären und Spielern für die Zusammenarbeit und Teilnahme an den BSB-Turnieren.

Ebenfalls danke ich den Kollegen der Bezirksspielleitungen für die Zusammenarbeit, insbesondere bei Terminplanungen und Qualifikationsmeldungen.

Ebenfalls möchte ich mich bei allen eingesetzten Schiedsrichtern in den Mannschaftsmeisterschaften für ihre Arbeit bedanken und auch für die Bereitschaft, bei Bedarf kurzfristig umzuplanen.

Abschließend möchte ich mich bei den übrigen Kollegen des (erweiterten) Präsidiums, namentlich Ingo Thorn, Ulrike Pfadenhauer, Johannes Pfadenhauer und Eduard Prossliner bedanken, welche mir im Laufe des Jahres bei verschiedenen größeren und kleineren Dingen eine Unterstützung waren.

Ein großer Dank gilt Simon Pernpeintner für die kontinuierliche Zusammenarbeit und den damit verbundenen Austausch. Ebenso danke ich Christian Ostermeier, der bei der Erstellung des Terminplans 2025/26 ausgeholfen hat.

Beste Grüße
Simon Staudinger
2. Bundesspielleiter
Aschenau, 12. Mai 2025

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Bundesrechtsberater: Ralph Alt, Soxhletstr. 6, 80805 München

Tel.: 089/5501784, e-mail: schach.muenchen@t-online.de

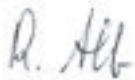
13.04.2025

Bericht für die Bundesversammlung des Bayerischen Schachbundes

Der Bericht fällt in diesem Jahr kurz und sehr „einseitig“ aus.

- Beim Verbandsgericht war kein Verfahren anhängig.
- Rechtsprobleme von allgemeinem Interesse sind an mich nicht herangetragen worden.

Ende des Jahres 2024 habe ich die Zeitschrift „VB – Vereinsbrief“ des IWW Instituts für Wissen in der Wirtschaft GmbH in Würzburg abonniert, von der ich zuvor schon mehrere Ausgaben kennengelernt hatte, um sie für die Tätigkeit als BSB-Bundesrechtsberater zu nutzen. Ergebnis war ein erstes Rundschreiben vom 08.01.2025 an die Mitglieder des erweiterten Präsidiums über „Gesetzesänderungen zum Jahresbeginn und Anderes“. Eine geplante weitere Ausgabe ließ wegen anderweitiger Verpflichtungen auf sich warten, ist aber bei Abfassung dieses Berichts in Arbeit.



R. Alt

Bericht des Seniorenreferenten

32. Deutsche Seniorenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände

Meine erste Aufgabe als neuer Seniorenreferent im BSB war die Organisation der bayerischen Beteiligung an der Deutschen Seniorenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände, die vom 22. bis 28. September 2024 in Bad Soden-Salmünster stattgefunden hat.

Hierbei hat Rainer Oechslein mich tatkräftig mit seiner Erfahrung unterstützt, sowohl bei der Aufstellung als auch bei der Unterbringung und Betreuung der Mannschaften vor Ort. Bayern ist als einziger Landesverband mit 4 Mannschaften angetreten. Da in der Klasse 50+ die ungünstige Zahl von 9 teilnehmenden Mannschaften bei 7 geplanten Runden zustandekam, sind wir gefragt worden, ob wir nicht eine unserer 50+-Mannschaften bei den 65+-Mannschaften spielen lassen könnten - was uns sehr entgegenkam, da die meisten unserer 16 Spieler sowieso in dieser Altersklasse spielberechtigt waren und ungern bei den "Jungen" mitspielen wollten.

Leider waren die Ergebnisse unserer Mannschaften mit den Plätzen 5, 7, 10 und 17 nicht berauschend (<https://chess-results.com/tnr1016424.aspx?lan=1>, <https://chess-results.com/tnr1016426.aspx?lan=1>). Als Konsequenz daraus wollen wir im kommenden September mit nur noch 3 Mannschaften antreten (eine in 50+, zwei in 65+), dafür aber mit stärkeren Spielern.

35. Offene Bayerische Senioren-EM 2025

Das Turnier findet nach dem Abgabedatum dieses Berichts vom 24. Mai bis 1. Juni in Bergen/Chiemgau statt. Aktuell sind 79 Spieler aus 7 Ländern vorangemeldet.

Der Bericht dazu erfolgt mündlich in der Bundesversammlung.

<https://chess-results.com/tnr1016426.aspx?lan=1>

Sonstiges

Teilnahme an 2 Sitzungen der Seniorenkommission des DSB, eine in Bad Soden-Salmünster parallel zur Seniorenmannschaftsmeisterschaft, die zweite als Online-Meeting.

München, den 11. Mai 2025

Jean Bausch, Seniorenreferent

Florian Süß
Eichenstraße 12
86845 Großaitingen
0162 2559395
srssuess@aol.com

Großaitingen, im Mai 2025

Bayerischer Schachbund

Bericht Verbandsentwicklung zur Bundesversammlung 2025

Liebe Schachfreunde,

in meinen Rechenschaftszeitraum fiel im Herbst letzten Jahres die Übergabe, da Johannes und ich das Ressort tauschten. Desweiteren liefen im Hintergrund einiges an Organisation, damit Gelder für den Breitensport bewilligt werden konnten. Es wurden im Winter letzten Jahres ein paar Breitenschach Aktionen gefördert werden.

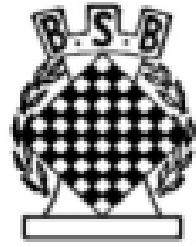
Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung. Ich möchte mich bei den Referenten und dem Präsidium für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken

Mit schachlichen Grüßen,
Florian Süß, Verbandsentwicklung
Großaitingen im Mai 2025



Klaus BöseB
 Referent für Leistungssport BSJ / BSB
 Schlesierstr. 44a
 91572 Bechhofen
 Tel.: 09822-304

Email: leistungssport@bayerische-schachjugend.de



Bericht zur Mitgliederversammlung des BSB am 05. Juli 2025

Die BSJ hat weiterhin fünf Jugendliche im deutschen Kader. Es konnten wieder alle Präsenz-Lehrgänge durchgeführt werden, was von allen Beteiligten sehr gut angenommen wurde. Durch die ständige Verjüngung haben wir den einen D1 /TaSi Lehrgang von der Sportschule nach Gunzenhausen gelegt und konnten im Januar mit über 40 Teilnehmern in vier Gruppen (+20 Eltern) der erforderlichen Flexibilität gerecht werden.

Der Wegfall eines unserer verdientesten Landestrainer hatte im vergangenen Jahr eine komplette Umstrukturierung im Kaderbereich zur Folge. Als Voraussetzung für eine zukünftige Gruppenleitung wurde die Bereitschaft mit virtuellem Training verbunden. Einzige Ausnahme bleibt weiterhin unser Landestrainer GM Michael Prusikin. Neu ins Team kamen Christian Schramm, Philipp Müller und Alexander Maier. So konnte das Angebot (dank der vorhandenen Trainermittel) bei den virtuellen BSJ-Gruppen auf 10 erhöht werden. Die durchgeführten Maßnahmen und brachten besonders im Bereich der Jüngsten bereits nach den ersten Monaten die gewünschten Erfolge.

2019 hat die BSJ mit der Einführung der U8 Landesmeisterschaft erstmals auf die Verjüngung im Leistungssport reagiert. Diese und weitere Angebote konnten sicherlich zu unseren beiden Erfolgen bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft beitragen. Mit Aadith und Alicia konnten wir sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen den Titel nach Bayern holen.

Die Verjüngung macht sich auch bei der DLM bemerkbar. Nicht nur die BSJ hat Schwierigkeiten mit der Besetzung der oberen Altersklassen. So schickten wir im vergangenen Jahr nach der Absage der beiden ersten Bretter die jüngste Mannschaft ins Rennen. Svenja übernahm die Aufgabe des ersten Brettes und konnte die ersten 4 Runden remisieren. Das Team spielte sehr gut mit und erst in der letzten Runde an Tisch ein wurde der Traum von einem Top-Ergebnis beendet. Herausragend war das Ergebnis unseres U12 Jugendlichen Tingru Shen mit 5,5 / 7 am 3./4. Brett. Eine Top-Leistung steuerten Jana Bardorz (5/6) und unsere U12w-Spielerinnen Olha Ratushna (5/7) bei.

Sehr bitter war nicht nur für mich der Weggang unseres jugendlichen Aushängeschildes Leonardo Costa (DWZ 02/2025 **2503**). Die BSJ konnte ihn in den letzten Jahren bei zahlreichen Maßnahmen mit Sonderförderungen unterstützen und wir hatten bereits einen Plan, ihn bei seinem nächsten Schritt zum Schach-GM zu begleiten. Erfreulich ist nun die Rückkehr des neuen GM's (Norm 2+3 im April) nach Bayern zur neuen Saison. **Gratulation!!!**

Eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Finanzressort ermöglichte wieder wichtige zusätzliche Trainingsmaßnahmen für die BSJ. Der interne Umgang unter Funktionären und Schachfreunden hat bei mir in den letzten Monaten einige Fragen aufgeworfen.

Klaus Böse

Bayerischer Schachbund e.V.

Claus Kuhlemann
Mitgliederreferent / Wertungsreferent
Ziegelfeld 5, 96123 Litzendorf
Tel. 09505/7661
dwz-referent@schachbund-bayern.de

Litzendorf, 12. Mai 2025

Bericht des Mitgliederreferenten an die Bundesversammlung 2025

Mitgliederstatistik - Bayerischer Schachbund e.V.

		01.01.25			01.01.24			01.01.23		
Organisation		0 - 20	21 - 120	Σ	0 - 20	21 - 120	Σ	0 - 20	21 - 120	Σ
20000 Bayern	Gesamt	5900	11543	17443	5863	11176	17039	5116	11002	16118
	männlich	4912	10716	15628	4904	10397	15301	4235	10265	14500
	weiblich	988	827	1815	959	779	1738	881	737	1618
	aktiv	5767	10585	16352	5724	10289	16013	4989	10106	15095
	passiv	133	958	1091	139	887	1026	127	896	1023
21000 Mittelfranken	Gesamt	1082	1984	3066	1037	1916	2953	867	1852	2719
	männlich	900	1855	2755	859	1796	2655	712	1739	2451
	weiblich	182	129	311	178	120	298	155	113	268
	aktiv	1061	1805	2866	1016	1766	2782	845	1694	2539
	passiv	21	179	200	21	150	171	22	158	180
22000 München	Gesamt	1129	1640	2769	1153	1585	2738	1027	1559	2586
	männlich	944	1503	2447	978	1456	2434	857	1435	2292
	weiblich	1088	1439	2527	175	129	304	170	124	294
	aktiv	41	201	242	1106	1385	2491	984	1366	2350
	passiv	185	137	322	47	200	247	43	193	236
23000 Niederbayern	Gesamt	246	681	927	240	648	888	234	629	863
	männlich	212	641	853	207	614	821	202	602	804

		weiblich	34	40	74	33	34	67	32	27	59
		aktiv	240	633	873	236	601	837	230	585	815
		passiv	6	48	54	4	47	51	4	44	48
	24000 Oberbayern	Gesamt	1188	2082	3270	1218	2031	3249	1046	2031	3077
		männlich	1020	1946	2966	1056	1902	2958	887	1908	2795
		weiblich	168	136	304	162	129	291	159	123	282
		aktiv	1162	1943	3105	1186	1897	3083	1019	1894	2913
		passiv	26	139	165	32	134	166	27	137	164
	25000 Oberfranken	Gesamt	366	1256	1622	367	1214	1581	301	1212	1513
		männlich	288	1170	1458	285	1131	1416	230	1129	1359
		weiblich	78	86	164	82	83	165	71	83	154
		aktiv	356	1124	1480	354	1093	1447	287	1082	1369
		passiv	10	132	142	13	121	134	14	130	144
	26000 Oberpfalz	Gesamt	509	911	1420	550	883	1433	515	867	1382
		männlich	412	854	1266	438	826	1264	408	809	1217
		weiblich	97	57	154	112	57	169	107	58	165
		aktiv	495	849	1344	537	835	1372	504	817	1321
		passiv	14	62	76	13	48	61	11	50	61
	27000 Schwaben	Gesamt	661	1397	2058	624	1375	1999	515	1345	1860
		männlich	581	1319	1900	551	1300	1851	448	1281	1729
		weiblich	80	78	158	73	75	148	67	64	131
		aktiv	658	1332	1990	620	1316	1936	514	1289	1803
		passiv	3	65	68	4	59	63	1	56	57
	28000 Unterfranken	Gesamt	719	1592	2311	674	1524	2198	611	1507	2118
		männlich	555	1428	1983	530	1372	1902	491	1362	1853
		weiblich	164	164	328	144	152	296	120	145	265
		aktiv	707	1460	2167	669	1396	2065	606	1379	1985
		passiv	12	132	144	5	128	133	5	128	133

(für 2025 aus dem Mitgliederportal ermittelt am 12.05.2025, am 15.01. waren es 17447)

Die Mitgliederzahlen sind um **404** (2,4 %) gestiegen auf **17443** in **381** (-1) Vereinen.

Mitglieder nach Bezirken (Januar 2025)

<u>Bayern</u>	<u>17043</u>	<u>100 %</u>
Mittelfranken	3066	17,58 %
München	2769	15,87 %
Niederbayern	927	5,31 %
Oberbayern	3270	18,75 %
Oberfranken	1622	9,30 %
Oberpfalz	1420	8,14 %
Schwaben	2058	11,80 %
Unterfranken	2311	13,25 %

Die größten bayerischen Vereine (Mai 2025)

22001 FC Bayern München	379
22059 SC Garching	290
22076 Schachfreunde München	215
28390 SK Schweinfurt	201
21109 SC Noris-Tarrasch Nürnberg	196
24109 SC Moosburg	191
26001 SK Kelheim	180
25101 SC Bamberg	177
22007 SF Dachau	165
22046 SK München Südost	151
22002 SK Tarrasch München	149
27113 SK Kriegshaber	147
21112 SW Nürnberg Süd	144
21103 SK Neumarkt	143
22009 SC Vaterstetten	139
21207 SK Herzogenaurach	138
26064 SF Tegernheim	135
28178 SC Aschaffenburg	130
22026 SG Schwabing München	128
22065 MSA Zugzwang	127
27129 SF Augsburg	127
24421 TV Tegernsee	124
28308 SC Bad Königshofen	120
21414 SG Büchenbach/Roth	118
26048 SC Bavaria Regensburg von 1881	118
21233 SC Erlangen	110
24423 SK Germering	109

22043 Münchener SC	107
28326 SK Bad Neustadt	106
28406 SC Kitzingen	105
24431 SK Gräfelfing	103
25107 SC Höchststadt/Aisch	103
23049 SC Ortenburg	102
24425 SC Wolfratshausen	102
21303 SV Lauf	100

Die bayerischen Vereine haben als Mittelwert 46,3 Mitglieder, Median 32, Minimum 1.

DSB - Mitgliederstatistik Stand 01.01.2025

	Verband	Erwachsene	junge Erw	Jugend	Schüler	Kinder	Gesamt
LV1	Baden	6150	326	956	908	527	8867
LV2	Bayern	11546	624	1902	2073	1302	17447
LV3	Berlin	2122	95	281	378	279	3155
LV4	Hamburg	1744	80	228	275	203	2530
LV5	Hessen	5001	275	805	836	514	7431
LV6	Schachbund NRW	12702	663	1859	2016	1362	18602
LV7	Niedersachsen	3912	231	590	577	391	5701
LV8	Rhld Pfalz	3390	216	520	517	300	4943
LV9	Saarland	724	33	95	105	54	1011
LVA	Schleswig-Holstein	1697	102	318	356	255	2728
LVB	Bremen	655	55	117	112	63	1002
LVC	Württemberg	6342	367	1034	1155	620	9518
LVD	Brandenburg	944	54	152	289	242	1681
LVE	Mecklenburg-Vorp.	695	32	133	146	105	1111
LVF	Sachsen	2387	99	416	521	365	3788
LVG	Sachsen-Anhalt	1543	83	226	412	874	3138
LVH	Thüringen	1274	69	238	300	156	2037
LVL	DBSSB	131		2			133
LVM	Schwalbe	234					234
	Gesamt	63193	3404	9872	10976	7612	95057

Der Deutsche Schachbund hat **94811** Mitglieder (2024, Quelle DOSB) in **2246** Vereinen.

https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Medien_Service/BE/DOSB-Bestandserhebung_2024.pdf

Damit liegt Schach auf dem 26. Platz der Sportarten vor Hockey, Rudern und Boxen.
Zum Vergleich: Fußball hat 7,7 Mio Mitglieder, Turnen 5,0 Mio.
Die Daten zum 1.1.2025 gibt es erst im Oktober.

5 bayerische Vereine wurden in 2024 abgemeldet:

24441	SF Topschach Gilching
27202	SK Bobingen
28180	SC Gymnasium Amorbach
28237	SC Himmelstadt
28397	SF Bad Kissingen

2 weitere in 2025 abgemeldet:

21125	SGem Nürnberg
26027	SV Saal/Donau

4 Vereine wurden in 2024 angemeldet

21237	SC Gräfenberg
24137	MTV Pfaffenhofen
26069	TSV Bad Abbach SAbt
28330	FC Thulba

Seit Anfang Februar 2024 ist das Mitgliederportal nun produktiv ohne Störungen im Einsatz.

Die "DWZ-Listen" auf den Seiten des DSB sind immer auch für bayerische Vereine aktuell.
<https://www.schachbund.de/verein.html>

Mitgliederänderungen können von den Vereinen (prinzipiell) selbst im Mitgliederportal ausgefüllt und beantragt und von den zuständigen Referenten genehmigt werden.

Oberbayern und München und auch kleinere Vereine in anderen Bezirken bleiben noch beim alten Verfahren und melden an den Mitgliederreferenten direkt per mail.

Bis Februar gab es monatlich Online-Sitzungen der „DV-Kommission“ beim DSB. Ich nahm regelmäßig daran teil und vertrat den bayerischen Standpunkt. Verfahren und Anregungen wurden dort besprochen. Diese Sitzungen sollten weitergeführt werden. Ein Antrag beim DSB-Bundeskongress liegt vor.

Was nicht als Fehlerbeseitigung oder im Rahmen von Wartung erledigt werden kann, müsste beauftragt und über einen Preis verhandelt werden.

Benachrichtigungen gehen nicht an den Bezirk, sondern nur an den Landesreferenten. Das soll umgestellt werden.

Bei Vereinswechsel ist immer auf die Freigabe des abgebenden Vereins zu achten. Ich stimme ein zufriedenstellendes Verfahren dazu derzeit mit den bayerischen Bezirksreferenten ab.

Auch lesender Zugriff landesweit, Pflege von Verbandsfunktionen, Ehrungen, Übungsleiterlizenzen muss für berechnigte Funktionäre noch ermöglicht werden.

Das alte Mivis läuft im Hintergrund weiter und versorgt das DWZ-Programm Dewis.
Der Ligamanager wird von Württemberg weiterhin täglich mit den Mitgliederdaten beliefert.
Damit kann der Ligamanager für den Ligabetrieb genutzt werden.
Dies lief am Anfang allerdings nicht rund.
Später, mit Einführung des Wertungsportals (geplant war Ende 2024), schaltet Württemberg Mivis ab. Dann muss der Ligamanager an eine Schnittstelle des Mitgliederportals angepasst werden.

Die bayerischen Beitragsrechnungen 2025 wurden mit dem Mitgliederportal erstellt.
Dies und auch Statistiken sind im Mitgliederportal nicht so komfortabel zu bekommen wie im Ligamanager. Ich unterstütze bei Bedarf.

Bitte daran denken, dass um den 10. Januar jeden Jahres (der DSB möchte es eigentlich bereits früher) zum Stichtag 1. Januar die bayerischen Mitgliederzahlen für die Rechnungsschreibung festgeschrieben werden.
Austritte also rechtzeitig vorher im Mitgliederportal beantragen bzw. dem zuständigen Mitgliederreferenten melden.

gez. Claus Kuhlemann

Bericht des Wertungsreferenten an die Bundesversammlung 2025

Bei Dewis gab es keine Veränderungen oder Fehlerbehebungen. Keine Ausfallzeiten.

Oberhalb der Bezirksebene wurden ausgewertet u.a.:

Bayern-MM Oberliga, LL, RL 2023/24
IM-Normmenturnier des BSB 2024
GM-Normmenturnier des BSB 2024
Bayerische Einzelmeisterschaft 2024
Bay. Frauen-Einzelmeisterschaft 2024
6. Bamberg Open 2024 A und B
Bay. 4er Pokal 2024
Bay. Einzelpokal 2024
Bayern-MM Oberliga 2024/25
Bayern-MM LL, RL 2024/25

Ich unterstützte bei verschiedenen Auswertungen und erklärte Regeln und Berechnung.

Es gab ja schon eine „Deflationsbereinigung“ bei den ELO-Zahlen. Diese nun zu hohen ELO-Zahlen sollten eigentlich, wenn sie für die DWZ-Berechnung benutzt werden, wieder heruntergerechnet werden. Das wurde aber vom BSB-Präsidium verworfen. Bei Einführung der neuen DWZ-Software wird es dann eine analoge Anhebung der DWZen geben. Dies ist kostengünstig bzw. sogar kostenlos.

Für Ende 2024 war bereits das Wertungsportal von „nu“ angekündigt. Nun soll erst ein „**Kernel**“ gemeinsam für alle Sportarten programmiert werden, den der DSB erwirbt. Danach sollen schachspezifische Anpassungen **agil** (geplante kleine Fortschritte, sog. „**sprints**“ gegen Bezahlung) erstellt werden. Von dem allen ist noch überhaupt nichts zu hören oder zu sehen.

Ich erhoffe Fortschritte nach dem DSB-Kongress in Paderborn Ende Mai.

Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen Kollegen in den Bezirken und Kreisen bedanken, und bei allen, die mir geholfen haben.

Wertungsordnung: <https://www.schachbund.de/wertungsordnung.html>

gez. Claus Kuhleemann

Eduard Prossliner

Webmaster im Bayerischen Schachbund

Zum Roten Peter 12
93326 Abensberg
Tel: 09443 700875
Mail: prossliner@online.de

Liebe Delegierte,

in diesem Schachjahr habe ich 52 Veranstaltungen und Berichte eingestellt:

HP Änderungen in Stichworten

02.05.24	Der etwas andere Blickwinkel zum neunten Spieltag
10.05.24	Schiedsrichterlergang Regionaler Schiedsrichter des DSB
10.05.24	Schiedsrichterlergang Verbandsschiedsrichter Schiedsrichter des BSB
14.05.24	Verhaltensmuster und Fair Play im Schachsport
15.05.24	Lehrgang zum Erwerb und Verlängerung einer Lizenz als Verbandsschiedsrichters des BSB
15.05.24	Lehrgang zum Erwerb und Verlängerung einer Lizenz als Verbandsschiedsrichters des DSB
06.06.24	Blitzschach-Einzelmeisterschaft 2024
11.06.24	1.Sommerblitzturnier TV Tegernsee
16.06.24	Schiedsrichterordnung
16.06.24	Wahlister BUV 2024 Rosenheim
19.06.24	Freischaltung Jean Bausch (Seniorenschach)
20.06.24	Arbeitstagung unserer Schiedsrichterkommission
10.08.24	Einweisung Veranstaltungen gggg
21.08.24	Fränkisches Seniorenderby Bischofsgrün 2024
22.08.24	1. Ü65/Nestoren Cup im Spessart 2024 (max 64TN)
26.08.24	RSR und VSR Lehrgang am 20.-22. September 2024.pdf
28.08.24	Unsere Vereine", Herrn Erik Kothe
08.10.24	Treffen der bayerischen Schiedsrichter-kommission in Rosenheim
10.10.24	Der etwas andere Blickwinkel zum ersten Spieltag
24.10.24	1. Bad Birnbacher Seniorenfrühling
24.10.24	2. Sen/Nestoren Cup im Spessart
28.10.24	Bayerische Blitzeinzelmeisterschaft der Frauen
28.10.24	Bayerische Schnellschacheinzelmeisterschaft der Frauen
10.11.24	1. Holledauer Schachopen
28.11.24	Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter
12.12.24	DSB-Newsletter mit Weihnachtsquiz
05.01.25	AS 30.08.2025 Bischofsgruen
05.01.25	Ausschreibung_Arber_Open_Sen_BST_2025_deutsch
05.01.25	250411_0419_Ü65Nest_Bad Soden 2025
16.01.25	14. Rapidturnier des Schachklubs Schweinfurt 2000
19.01.25	Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter in Würzburg
19.01.25	Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter in Bad Neustadt /Saale
21.01.25	Offenes Internationales Schachturnier zum Weltfrauentag
23.01.25	100 Jahre Schachklub Schwandorf
23.01.25	Der etwas andere Blickwinkel zum fünften Spieltag

02.02.25	Lehrgang zum Erwerb einer Lizenz als Regionaler Schiedsrichter Leipheim
05.02.25	Lehrgang zur Verlängerung des C-Trainers
05.02.25	Verbandsschiedsrichterlehrgang
06.02.25	27. Offenes Jugendturnier der Schachfreunde Deisenhofen
27.02.25	Der etwas andere Blickwinkel zum siebten Spieltag
06.03.25	16. Kirchseeon-BIBER-Open 2025
06.03.25	30. Augsburger Friedensfest Schach-Open
11.03.25	Starnberger Jahrhundertschach
14.03.25	100 Jahre Schachklub Schwandorf
19.03.25	Zentralen Endrunde der Schachbundesliga
28.03.25	Der etwas andere Blickwinkel zum achten Spieltag
08.04.25	Der etwas andere Blickwinkel zum neunten Spieltag
23.04.25	Weltrekord im Schachsport aus Unterfranken
26.04.25	3. Uttenreuther DWZ-Pokalturniere
03.05.25	2025_Ausschreibung_RSR_Verlängerung_Weidhausen
03.05.25	Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter
08.05.25	1. Bad Birnbacher Seniorenfrühling 2026
08.05.25	40. INTERNATIONALES MANNSCHAFTS-SCHNELL SCHACHTURNIER
13.05.25	Stadt-schnellschachmeisterschaft-2025-ausschreibung
13.05.25	Stadtblitz-2025-Ausschreibung
13.05.25	Stadt-schnellschachmeisterschaft-2025-ausschreibung
14.05.25	Ein Nachruf zu Vlastimil Hort

Ausserdem wurden einige Telefongespräche geführt.

Mir wurde herangetragen, ob die Berichte nicht länger auf der Homepage abrufbar sein könnten.

Auch sollte auf der Homepage auf der rechten Seite die Liste der Termine länger sein.

Stand 13.05.2025

Mit den besten Grüßen

Edi Prossliner

Bayerischer Schachbund e.V.

Referent für das Schiedsrichterwesen: Peter Przybylski

Waldstraße. 9, 87730 Bad Grönenbach, Tel. 08334-7169, E-Mail: PeterPrzybylski@T-online.de

Bericht zur Bundesversammlung 2025

Ich habe nachfolgende Lehrgänge durchgeführt.

Lehrgänge Regionaler Schiedsrichter

28.06. - 30.06.2024 eine Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter in Klosterlechfeld

29.06. - 30.06.2024 ein Lehrgang zur Lizenzverlängerung RSR in Klosterlechfeld

Es wurde verstärkt darauf hingewiesen: „Wie Spieler während der Partie betrügen können“ und welche Vorkehrungen zur „Verhinderung von Betrug“ getroffen werden müssen. Außerdem wurde das Thema Prävention gegen sexuelle Gewalt besprochen und das Einstellen der Elektronischen Uhren ausführlich geübt.

Lehrgänge zum Verbandsschiedsrichter

29.06. - 30.06.2024 eine Ausbildung zum Verbandsschiedsrichter in Königsbrunn

29.06. - 30.06.2024 ein Lehrgang zur Lizenzverlängerung VSR in Königsbrunn

In mehreren Bezirken wurden weitere Lehrgänge durchgeführt.

Unterfranken, Dr. Bittner

Oberfranken, Ingo Thorn#

Mittelfranken, Thomas Strobl

Oberpfalz, Simon Pernpeintner

München, Ralph Alt

Oberbayern Christian Ostermeier

Ich kann auch gerne in Niederbayern einen Lehrgang durchführen.

Geplante Lehrgänge im Jahr 2025 in Schwaben

09.05. - 11.05.2025 eine Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter in Augsburg

10.05. - 11.05.2025 ein Lehrgang zur Lizenzverlängerung RSR in Augsburg

Im November 2025 eine Aus- und Fortbildung Regionaler Schiedsrichter
Ort und Zeit wird nach Veröffentlichung der BSB Termine bekanntgegeben).

Informationen im Internet

Zurzeit überarbeite ich die Informationen für die Schiedsrichterausbildung auf unserer Internetseite. Bitte teilt mir Eure eventuellen Verbesserungsvorschläge mit.

Treffen der Referenten im Bayerischen Schachbund

Am Wochenende des 28./29. September trafen sich die Mitglieder der neu gegründeten bayerischen Schiedsrichterkommission zu ihrem ersten Workshop in Rosenheim. Die vom Bayerischen Kongress genehmigten Richtlinien zur Aus- und Fortbildung von Schiedsrichtern war einer der Tagesordnungspunkte,

Die nächsten Schritte waren die Prüfungen und die Lehrgangsunterlagen zu optimieren und einen Pool mit Prüfungsfragen auf die Beine zu stellen. Jeder Schiedsrichterausbilder wird Zugang zu diesen gemeinsam erarbeiteten Unterlagen erhalten.

Außerdem wurden die Themen Prävention gegen sexuelle Gewalt und Doping in unsere Schiedsrichterordnung mit aufgenommen. Ich organisiere gerade Informationsmaterial zu diesen Punkten.

Deshalb ist auch in diesem Jahr ein Treffen der Schiedsrichterkommission geplant. Rainer Schulz hat freundlicherweise diesen Workshop, am Wochenende 27./28. September 2025, für uns in Wilhelmsdorf organisiert.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit im Präsidium und mit den Vereinen.

Peter Przybylski

Peter Przybylski
Referent für das Schiedsrichterwesen in Bayern

Liebe Schachfreunde,

die Presseberichterstattung in der vergangenen Saison konzentrierte sich auf die Normenturniere, die BEM, die DSAM in Ingolstadt und die Bundesligaendrunde in Deggendorf. Nicht nur auf unserer Webseite, sondern auch in lokalen und überregionalen Medien (zB. Sat1Bayern) wurde berichtet. Weiterhin wurden öffentlichkeitsame Aktionen rund um Ausstellung im Porzellanikon und auf dem Mediaval in Selb begleitet. Zudem wurde mit der fünften Auflage der Bayerischen Schachakademie ein kleines Jubiläum gefeiert. Ich bedanke mich insbesondere bei meinen Mitstreitern Roland Neumeier, Peter Eberl, Cédric Oberhofer, Manfred Schweizer, Ingo Thorn und Jan Fischer. Außerdem möchte ich mich herzlich bei Wolfgang Max Schmitt bedanken, der den Blickwinkel zu den Saisonspielen in den vergangenen Jahren hervorragend gemanagt hat!!

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Johannes Pfadenhauer


Bayerische Schachjugend e. V.

1. Vorsitzender

Kevin Beesk

Derchinger Straße 40a

86165 Augsburg

Telefon: 0821 / 58 97 32 16

E-Mail: 1.vorsitzender@bayerische-schachjugend.deInternet: <http://www.bayerische-schachjugend.de>BSJ, Kevin Beesk, Derchinger Straße 40a, 86165 Augsburg

An die

Teilnehmer der BSJ-Delegiertenversammlung und die

Teilnehmer der BSB-Bundesversammlung

Augsburg, den 5. April 2025

Bericht des Vorsitzenden der Bayerischen Schachjugend e. V.

-

Liebe Schachfreunde,

mein zweites Jahr an der Spitze unserer BSJ war erneut ein inhaltsreiches, wie ihr aus den folgenden Zeilen ersehen werdet. Die Arbeitsbelastung war phasenweise hoch, gerade auch in Verbindung mit dem Abschluss meines dualen Studiums und dem folgenden Berufseinstieg, doch konnte ich stets auf die Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen im Vorstand zählen. Es erfüllt mich nach wie vor mit viel Freude, Verantwortung für das bayerische Jugendschach übernehmen zu dürfen. Darum bewerbe ich mich nun um eine zweite Amtszeit als 1. Vorsitzender der Bayerischen Schachjugend und bitte dafür um euer Vertrauen.

Bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2024 stellte Bayern erneut die zweitmeisten Teilnehmer nach Nordrhein-Westfalen, musste in der Endabrechnung aber leider einige kleinere Landesverbände vorbeiziehen lassen. Fest in bayerischer Hand war die jüngste Altersklasse, was für die Zukunft hoffen lässt. Meinen herzlichen Glückwunsch an unsere beiden deutschen Meister Aadith Ranganathan (U8) und Alicia Schaper (U8w)! Eine überraschende Silbermedaille erzielte Vinzenz Schilay in der U25C; zudem gab es einige Top-10-Platzierungen für die BSJ. Allen BSJlern, die vor Ort in Willingen oder im Hintergrund an unseren Erfolgen mitgearbeitet haben, möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.

Mitte April 2024 nahm ich für die BSJ am Verbandsjugendtag der Bayerischen Sportjugend in der Sportschule Oberhaching teil, außerdem an der Sitzung des Verbandsjugendausschusses im September 2024 in Nürnberg und an der Arbeitstagung der Fachverbandsjugendleitungen Mitte März 2025, und knüpfte dort jeweils Kontakte. Inhaltlich drehte sich mit Blick auf den ab dem übernächsten Schuljahr stufenweise kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule viel um das Thema „Sport im Ganztag“. Für die nahe Zukunft ist eine Überarbeitung der Veranstaltungsformate geplant, um dem Vernetzungsgedanken sowohl zwischen den Sportarten als auch zwischen den Kreis-, Bezirks- und Landesjugendleitungen innerhalb einer Sportart noch besser Rechnung tragen zu können.

Mit unseren beiden Jugendsprechern Alina Muhina und Nick Merdian, unserer Kassenwartin Ulrike Pfadenhauer und mir selbst traten Ende Februar 2025 erfreulicherweise gleich vier BSJler die weite Reise nach Stralsund an, um dort als Delegierte der Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend beizuwohnen. Zum Nachfolger von Niklas Rickmann im Amt des 1. Vorsitzenden wurde dessen bisheriger Stellvertreter Finn Christopher Petersen gewählt. Neuer Kassenwart ist Maurice-Pascal Müller. Aus bayerischer Sicht war insbesondere ein Antrag kritisch zu sehen, der die Abschaffung des zweiten DJEM-Startplatzes für die beiden größten Landesschachjugenden in den höheren Altersklassen zum Inhalt hatte. Im Schulterschluss mit einigen anderen Landesverbänden ist es uns gelungen, diesen Antrag abzulehnen und unseren Jugendlichen so die gewohnten Qualifikationsmöglichkeiten zur DJEM zu erhalten.

Beim monatlichen Online-Austauschforum der DSJ waren unsere Kassenwartin Ulrike Pfadenhauer und ich selbst regelmäßig als bayerische Vertreter zugegen.

Die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Schachbund verläuft auch unter dem neuen Präsidenten Ingo Thorn, dem ich an dieser Stelle noch einmal herzlich zu seiner Wahl gratulieren möchte, geräuschlos und harmonisch. In den Online-Vorstandssitzungen des BSB war die BSJ regelmäßig vertreten, entweder durch meinen Stellvertreter Hans Brugger oder durch mich selbst.

Unsere beiden neuen Referenten Saskia Jannicke (weibliche Jugend) und Johannes Gruber (Schulschach) sind mit viel Optimismus und Tatendrang in die Funktionärsarbeit gestartet und bringen sich eifrig in ihren Aufgabenfeldern ein. Mit Tobias Brunner konnte ein neuer Beauftragter für Rapidturniere im Arbeitskreis Spielbetrieb gefunden werden, der die Auswertung unserer bayerischen RAPID-Serie sicher im Griff hat. Im Bereich „Datenschutz“ wird die BSJ wie auch der BSB seit einigen Monaten durch einen Mitarbeiter der Projekt29 GmbH aus Regensburg professionell betreut.

Neubesetzungen stehen im Breitensportressort an, da unser langjähriger Referent Anton Kliegl die Zeit gekommen sieht, den Staffelnstab weiterzureichen, und beim Vorstandsamt des Schriftführers. Auch muss eine Nachfolge für Lena Blodig als Beauftragter für die Blitz-EM im Arbeitskreis Spielbetrieb gefunden werden. Schon seit Längerem vakant ist leider der Posten des Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, was das übrige Team bestmöglich zu kompensieren versucht. Vermeidbare Mehrarbeit für den Vorstand und insbesondere für die zuständigen Referentin Saskia Jannicke verursachte bei der Organisation der Bayerischen Mädchen-EM bedauerlicherweise die faktisch nicht gegebene Erreichbarkeit des 1. Vorsitzenden der ausrichtenden Schachjugend Mittelfranken.

Zum Abschluss möchte ich euch allen, die ihr als Mitglieder des erweiterten Vorstands, in den verschiedensten Orga-Teams, als Kadertrainer, Landestrainer, Betreuer, Helfer, Eltern und nicht zuletzt als Teilnehmer euren Beitrag zum Gelingen unserer vielen gemeinsamen Aktivitäten geleistet habt, sehr herzlich „Danke!“ sagen.

Mit besten Schachgrüßen

Kevin Beesk

Florian Süß
Eichenstraße 12
86845 Großaitingen
0162 2559395
srssuess@aol.com

Großaitingen, im Mai 2025

Bayerischer Schachbund

Bericht des Schriftführers zur Bundesversammlung 2025

Liebe Schachfreunde,

in meinen Rechenschaftszeitraum fiel vorrangig die Erstellung des Protokolles zum letzten Bundeskongreß. Ferner nahm ich an mehreren Präsidiumssitzungen als Schriftführer teil. Momentan läuft die Vorbereitung für den BUV 2025.

Mit schachlichen Grüßen,
Florian Süß, Schriftführer
Großaitingen im Mai 2025

Bericht über die Erledigung der Amtsgeschäfte des Verbandsgerichts des Bayerischen Schachbundes e. V.

Als Vorsitzender des Verbandsgerichts kann ich berichten, dass das Verbandsgericht seit der letzten Bundesversammlung in keiner Streitsache hat tätig werden müssen.

Aktuell ist allerdings eine Streitsache anhängig, die die Abschlusstabelle der Landesliga Süd und die Frage betrifft, welcher Mannschaft der zweite Tabellenplatz zusteht, der zum Aufstieg in die Oberliga berechtigt. Die Entscheidungsfindung ist abgeschlossen und die den Beteiligten demnächst bekanntzugebende Entscheidung wird derzeit finalisiert.

Peter Wiemer

Nürnberg, 25. Mai 2025

Bayerischer Schachbund e.V.

KASSENBERICHT 2024

(1.1. – 31.12.2024 – alle Angaben in Euro)

Vermögensaufstellung:	Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Sparda 2139006, laufendes Konto	44.109,52	533.362,78	537.213,33	40.258,97
Sparda 4102139006, Extrazinskonto	14.476,26	40.170,93	54.647,19	0,00
Sparda Tagesgeldkonto 4102139006 neu	0,00	309.161,87	155.000,00	154.161,87
Sparkasse Lichtenfels 41048125	841,25	20.000,00	42,00	20.799,25
Sparkasse Lichtenfels 41048133	49.080,08	88,03	20.000,00	29.168,11
Sparda , Termingeld 0112 1390 006 aufgelöst	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00
Sparda , Termingeld 0212 1390 006 aufgelöst	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00
Sparda , Termingeld 0312 1390 006 aufgelöst	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00
Sparda, Termingeld 04121390006	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
Sparda Termingeld 0512139006	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen/Verbindlichkeiten *)	-103.189,60	86.225,38	-4.105,60	-185.309,38
Durchlaufposten Bv Mfr. (Bezirksbeiträge)	0,00	0,00	0,00	0,00
Durchlaufposten Bv Mchn (Bezirksbeiträge)	0,00	7.086,00	7.086,00	0,00
Durchlaufposten Bv Obb. (Bezirksbeiträge)	0,00	3.837,50	3.837,50	0,00
Durchlaufposten Bv Ofr.(Versicherung)	0,00	155,79	155,79	0,00
Durchlaufposten BSJ (Beiträge)	0,00	25.576,00	25.576,00	0,00
Summe Vermögen	145.317,51			159.078,82

Vermögensveränderung (= Erhöhung der Rücklage)	13.761,31
---	------------------

*) Struktur der Forderungen/Verbindlichkeiten zum 31.12.2024

- Verbindlichkeiten/ Forderungen Startgelder usw.	-555,00	
- Verbindlichkeiten Fremde	-3754,38	
- Rücklagen Mitglieder und Beitragserhöhungen	-181000,00	-185309,38

Einnahmen	2024	Vgl. 2023	Haush. 2024	Bemerkungen
8100 Vereinsbeiträge	142.391,00	128.240,00	142.400	
8200 BLSV				
8210 BLSV-Eigenmittel	155.591,45	110.764,57	88.000	
8220 BLSV-Staatsmittel - Breitensport	31.966,35	28.510,89	25.000	
8240 BLSV-Staatsmittel Leistungssport	58.922,77	57.155,26	52.000	
8260 Landestrainer	0,00	0,00	0	
Summe 8200 BLSV	246.480,57	196.430,72	165.000	
8300 Geldbußen/Gebühren				
8310 Geldbußen Spielleiter	10.250,00	0,00	7.000	Saison 22/23 u.23/24
8320 Protestgebühren	0,00	100,00	0	
8330 Säumniszuschläge	68,41	75,22	100	
8360 Gebühren Nutzung Internetserver/Ligam.	1.548,60	288,60	1.200	
Summe 8300 Geldbußen/Gebühren	11.867,01	463,82	8.300	
8400 Vermögen				
8410 Auflösung von Rücklagen	0,00	8.237,50	30.000	
8440 Zinsen Tagesgeld-/Festgeldkonto	4.773,64	929,21	0	
8490 sonstige Zinsen	0,00	0,00	0	
Summe 8400 Vermögen	4.773,64	9.166,71	30.000	
8900 sonstige Einnahmen				
8920 Lehrgangsgebühren	7.975,00	9.095,00	5.000	
8930 Startgelder (Senioren-Einzel.)	5.998,00	4.940,00	5.000	
8940 Einnahmen Normturnier	5.930,00	4.340,00	4.000	s.7419 u.7920
8990 Spenden, außerord. Erträge	500,00	80,00	0	
Summe 8900 sonstige Einnahmen	20.403,00	18.455,00	14.000	
Summe Einnahmen	425.915,22	352.756,25	359.700	

Ausgaben	2024	2023	Haush. 2024	Bemerkungen
7100 Deutscher Schachbund				
7110 DSB-Beiträge	148.564,00	118.039,50	160.700	
7120 Beiträge Deutsche Schachjugend	26.276,25	12.715,50	14.150	
7160 Beitrag BLSV	105,40	100,00	100	
Summe 7100 Deutscher Schachbund/BLSV	174.945,65	130.855,00	174.950	
7200 Zuschüsse Unterverbände/Vereine				
7211 Verwaltungskostenzuschuss Bezirke	7.200,00	7.200,00	7.200	
7224 BSJ - Staatsmittel Breitensport	5.000,00	5.000,00	5.000	
7225 BSJ - Staatsmittel Leistungssport	58.922,77	57.155,26	52.000	
7229 Zuschuss Vereine f. coronabed. Mehrausg.	0,00	0,00	0	
Summe 7200 Zuschüsse Unterverbände/Vereine	71.122,77	69.355,26	64.200	
7300 Verwaltung/Geschäftsbedarf				
7311 BSB-Kongress	5.148,16	4.266,69	6.500	
7312 BSB-Präsidium	708,18	250,48	1.250	
7313 BSB: sonst. Gremien	2.676,80	1.962,06	4.000	Fußnote 1)
7315 DSB-Kongress	1.183,40	1.580,50	2.500	
7316 DSB-Hauptausschuss/AKLV	238,05	0,00	1.000	
7317 DSB: sonst. Gremien	0,00	952,14	1.000	
7320 Gesch./Reisek. Präsident/Vizepräsident	875,52	1.581,62	2.000	
7331 Schatzmeister - Kontoführung	212,15	195,39	300	
7332 Schatzmeister - Verwaltungsaufwand	373,78	481,96	500	
7333 Kassenprüfung	541,80	554,47	700	
7340 Webmaster/Homepage	0,00	65,89	500	
7341 Presse - Geschäftsbedarf	0,00	140,00	250	
7351 Wertungsreferent - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	150	
7360 Mitgliederverwaltung	0,00	0,00	250	
7370 Breiten- u. Freizeitschach	805,84	2.961,56	4.000	
7371 Projekt Schachakademie	5.077,80	4.039,51	5.500	
7372 Wettbewerb Mitgliederzuwachs	0,00	350,00	5.000	
7380 Internetserver	1.223,91	1.240,42	1.200	
7381 Datenschutz extern	2.856,00	0,00	0	
7390 Geschäftsstelle/sonstige	158,43	0,00	900	
Summe 7300 Verwaltung, Geschäftsbedarf	22.079,82	20.622,69	37.500	
7400 Turniere				
7411 Bayer. Einzelmeisterschaft	8.884,99	9.720,18	12.000	
7412 Schnellschach-EM	1.034,90	1.065,00	1.150	
7413 Blitzschach-EM	0,00	19,62	500	
7414 Schach960-EM	0,00	0,00	300	kein Turnier
7415 Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	0,00	299,80	200	
7416 Schnellschach-MM	140,80	637,04	650	
7417 Blitzschach-MM	600,93	810,00	650	
7418 Pokal-MM, Pokal-EM	152,81	143,50	300	
7419 Normturnier	10.228,29	8.570,60	9.000	s. Fußnote 2
7420 Leistungssportmaß. neu 2. Normturnier	6.000,00	0,00	6.000	s. Fußnote 2
7421 Sonderförderungsmaßnahmen	1.500,00	0,00	2.500	
7422 Damen-Schnellschach-EM	101,47	217,95	250	
7423 Damen-Blitzschach-EM	101,47	217,95	250	
7441 Bayer. Senioren-EM	4.944,70	5.286,62	5.500	
7442 Dt. Senioren-MM (Länderauswahl)	4.800,00	4.800,00	4.800	
7443 Bay. Seniorenblitzm.	0,00	9,67		
7451 Dt. Frauen-Einzelmeisterschaften	2.460,00	2.923,50	3.600	
7452 Dt. Frauen-MM (Ländermannschaften)	3.517,07	3.569,00	3.600	
7455 Dt. Einzelmeisterschaften Herren	885,00	3.673,50	3.600	
7456 Bodenseecup/German Masters	0,00	3.393,42	4.500	
7460 Problemschach	0,00	50,97	250	
7491 Spielleiter - Geschäftsbedarf	174,36	145,60	300	
7492 Ref.f.Damenschach - Gesch.Bedarf	100,00	0,00	200	
7494 Seniorenwart - Geschäftsbedarf	328,50	91,40	200	
Summe 7400 Turniere	45.955,29	45.645,32	60.300	

Ausgaben (Fortsetzung)	2024	2023	Haush. 2024	Bemerkungen
7500/7700 Lehrgänge, Trainer				
7510 Trainer/Übungsleiter	11.778,68	8.737,85	14.000	vgl. Pos. 8920
7520 Schiedsrichter/Turnierleiter	6.092,33	8.393,19	7.000	vgl. Pos. 8920
7530 Bundesstützpunkt Baden-Baden	0,00	0,00	0	
7590 Lehrwart/SchiriReferent Geschäftsbedarf	80,37	71,72	400	
7720 Landestrainer	0,00	0,00	0	
Summe 7500/7700 Lehrgänge, Trainer	17.951,38	17.202,76	21.400	
7800 Abschreibungen	0,00	0,00	500	
7910 Sonstige Ausgaben (Unvorhergesehenes)	99,00	0,00	1.000	
7990 Einrichtung Rücklagen	80.000,00	60.000,00	0	siehe Fußnote 3)
Summe Ausgaben	412.153,91	343.681,03	359.850	

Zusammenstellung:	2024	2023	Haush.2024
Einnahmen	425.915,22	352.756,25	359.700
Ausgaben	412.153,91	343.681,03	359.850
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	13.761,31	9.075,22	-150

- 1) es wurde eine Arbeitstagung Schiedsrichter durchgeführt
- 2) Mehrausgaben voll gedeckt durch Mehreinnahmen Post. 8940
- 3) aufgrund zu erwartender Beitragserhöhungen oder Umlagen seitens des DSB wird eine Rücklage von 80000 € gebildet.

Küps, 30. April 2025

Ulrike Pfadenhauer, 1. Schatzmeisterin BSB

	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Vorschau
Ausgaben			Nachtrag		
7100 Verbandsbeiträge					
7110 Beitrag Deutscher Schachbund *)	160700	168.700	170.300	170.300	170.300
7120 Beiträge Jugend *)	14150	20.800	29.305	29.305	29.305
7160 Beitrag BLSV	100	100	200	200	200
Summe 7100 Deutscher Schachbund/BLSV	174.950	189.600	199.805	199.805	199.805
7200 Zuschüsse Unterverbände/Vereine					
7211 Verwaltungskosten Bezirke/BSJ	7200	0	0	0	0
7224 BSJ - Staatsmittel Breitensport	5000	5.000	5.000	5.000	5.000
7225 BSJ - Staatsmittel Leistungssport	52000	52.000	52.000	52.000	52.000
Summe 7200 Zuschüsse Unterverbände/Vereine	64.200	57.000	57.000	57.000	57.000
7300 Verwaltung/Geschäftsbedarf					
7311 BSB-Kongress	6500	6.500	7.000	7.000	7.000
7312 BSB-Präsidium	1250	1.250	2.000	2.000	2.000
7313 BSB: sonst. Gremien	4000	4.000	5.500	5.500	5.500
7315 DSB-Kongress	2500	2.500	2.500	2.500	2.500
7316 DSB-Hauptausschuss/AKLV	1000	1.000	1.000	1.000	1.000
7317 DSB: sonst. Gremien	1000	1.000	1.000	1.000	1.000
7320 Gesch.Bedarf Präsident/Vizepräsident	2000	2.000	2.000	2.000	2.000
7331 Schatzmeister - Kontoführung	300	300	350	350	350
7332 Schatzmeister - Verwaltungsaufwand	500	500	500	500	500
7333 Kassenprüfung	700	700	700	700	700
7340 Webmaster/Homepage	500	500	500	500	500
7341 Presse - Geschäftsbedarf	250	250	250	250	250
7351 Wertungsreferent - Geschäftsbedarf	150	150	150	150	150
7360 Mitgliederverwaltung	250	250	250	250	250
7370 Breiten- u.Freizeitschach **)	4000	1.500	3.000	3.000	3.000
7371 Projekt Schachakademie	5500	5.500	5.500	5.500	5.500
7372 Wettbewerb Mitgliederzuwachs	5000	5.000	5.000	5.000	5.000
7373 Öffentlichkeitsarbeit **)	0	2.500	4.000	3.000	3.000
7380 Internetserver	1200	1.200	1.200	1.200	1.200
7381 Datenschutz extern neu	0	0	3.000	3.000	3.000
7390 Geschäftsstelle/sonstige	900	900	900	900	900
Summe 7300 Verwaltung, Geschäftsbedarf	37.500	37.500	46.300	45.300	45.300
7400 Turniere					
7411 Bayer. Einzelmeisterschaft (+Familienm.)	12000	12.000	12.000	12.000	12.000
7412 Schnellschach-EM	1150	1.150	1.150	1.150	1.150
7413 Blitzschach-EM	500	500	500	500	500
7414 Schach960-EM	300	300	300	300	300
7415 Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	200	200	200	200	200
7416 Schnellschach-MM	650	650	650	650	650
7417 Blitzschach-MM	650	650	650	650	650
7418 Pokal-MM	300	300	300	300	300
7419 Normenturnier ****)	9000	9.000	10.000	10.000	10.000
7420 Leistungsportmaßnahme ****)	6000	0	6.000	6.000	6.000
7421 Sonderfördermaßnahmen	2500	2.500	4.500	4.500	4.500
7422 Damen-Schnellschach-EM	250	250	250	250	250
7423 Damen-Blitzschach-EM	250	250	250	250	250
7441 Bayer. Senioren Einzelmeisterschaften	5500	5.500	5.500	5.500	5.500
7442 Dt. Senioren-MM (Länderauswahl)	4800	4.800	4.800	4.800	4.800
7451 Deutsche Damen-Einzelmeisterschaften	3600	3.600	3.600	3.600	3.600
7452 Deutsche Damen-MM (Ländermannsch.)	3600	3.600	3.600	3.600	3.600
7455 Deutsche Einzelmeisterschaft Hr.	3600	4.600	4.600	4.600	4.600
7456 Bodensee-Cup/sonst.Turnier	4500	4.500	4.500	4.500	4.500
7460 Problemschach	250	250	250	250	250
7491 Spielleiter - Geschäftsbedarf	300	300	300	300	300
7492 Ref.f.Damenschach - Gesch.Bedarf	200	200	200	200	200
7494 Seniorenwart - Geschäftsbedarf	200	200	300	300	300
Summe 7400 Turniere	60.300	55.300	64.400	64.400	64.400
7500/7700 Lehrgänge, Trainer					
7510 Trainer/Übungsleiter	14000	14.000	14.000	14.000	14.000
7520 Schiedsrichter/Turnierleiter	7000	7.000	7.000	7.000	7.000
7590 Lehrwart/SchiriReferent Geschäftsbedarf	400	400	400	400	400
7720 Landestrainer	0	0	0	0	0
Summe 7500/7700 Lehrgänge, Trainer	21400	21.400	21.400	21.400	21.400
7800 Abschreibungen ***)	500	500	8.500	8.500	500
7910 Sonstige Ausgaben (Unvorhergesehenes)	1000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe Ausgaben	359.850	362.300	398.405	397.405	389.405

	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Vorschau
Einnahmen					
8100 Vereinsbeiträge *	142400	154.700	155.800	156.000	156.000
8200 BLSV					
8210 BLSV-Eigenmittel	88000	88.000	100.000	100.000	100.000
8220 BLSV-Staatsmittel Breitensport	25000	25.000	25.000	25.000	25.000
8240 BLSV-Staatsmittel Leistungssport (f. BSJ)	52000	52.000	52.000	52.000	52.000
8260 Landestrainer (f. BSJ)	0	0	0	0	0
Summe 8200 BLSV	165.000	165.000	177.000	177.000	177.000
8300 Geldbußen/Gebühren					
8310 Geldbußen Spielleiter	7000	1.000	3.000	3.000	3.000
8320 Protestgebühren	0	0	0	0	0
8330 Säumniszuschläge	100	100	100	100	100
8360 Gebühren Nutzung Internetserver/Ligam.	1200	1.200	1.200	1.200	1.200
Summe 8300 Geldbußen/Gebühren	8.300	2.300	4.300	4.300	4.300
8400 Vermögen					
8410 Auflösung von Rücklagen *****	30000	30.000	40.000	40.000	40.000
8440 Zinsen Tagesgeld-/Festgeldkonto	0	0	2.000	2.000	2.000
8490 sonstige Zinsen	0	0	0	0	0
Summe 8400 Vermögen	30.000	30.000	42.000	42.000	42.000
8900 sonstige Einnahmen					
8920 Lehrgangsgebühren	5000	5.000	6.000	6.000	6.000
8930 Startgelder (Senioren-Einzel.)	5000	4.500	4.500	4.500	4.500
8940 Einnahmen Normenturnier	4000	4.000	5.000	5.000	5.000
Summe 8900 sonstige Einnahmen	14.000	13.500	15.500	15.500	15.500
Summe Einnahmen	359.700	365.500	394.600	394.800	394.800
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	-150	3.200	-3.805	-2.605	5.395

Anmerkungen zu den Haushaltspositionen 2025

*) Pos. 7110/7120: Aufteilung entsprechend DSB-Rechnung

**) Aufteilung nach Breiten-/Freizeitschach (Florian Süß) und Öffentlichkeitsarbeit (Johannes Pfadenhauer)

***) Abschreibung/Anschaffung : Hier ist der Kauf von digitalen Brettern geplant (2025 oder 2026)

****) Pos. 7419 und 7420 2 Normenturniere finden 2025 statt, Einnahmen s. 8940

*****) Rücklagenauflösung für Diff. BSB und DSB Beiträgen

Küps; 05.05 2025

U. Pfadenhauer/G. Kuchling

ÄNDERUNG BSB-SATZUNG

Wir beantragen folgende Änderungen:

Bisher:

§ 36 Beiträge

Absatz 2:

Die Beiträge sind nach Rechnungsstellung sofort fällig. Ein Verein, der die Rechnung nicht innerhalb eines Monats zahlt, kann vom Präsidium vom Spielbetrieb des Bundes und seiner Gliederungen gesperrt werden. Außerdem treten von diesem Zeitpunkt die in der Finanzordnung näher geregelten Verzugsfolgen ein.

Absatz 3:

Die Sperre entfällt, sobald der Verein seiner Zahlungspflicht nachgekommen ist.

Neu:

§ 36 Beiträge und andere Forderungen

Absatz 2:

Die Beiträge sind nach Rechnungsstellung sofort fällig. Ein Verein, der die Rechnung nicht innerhalb eines Monats zahlt, kann vom Präsidium vom Spielbetrieb des Bundes und seiner Gliederungen gesperrt werden. Außerdem treten von diesem Zeitpunkt die in der Finanzordnung näher geregelten Verzugsfolgen ein. Gleiches gilt, soweit Vereinen oder anderen Personen für nicht entrichtete fällige Gebühren, Geldbußen, Startgelder oder Nenngelder gemäß Satzung oder Turnierordnung in Rechnung gestellt oder gegen sie festgesetzt worden sind.

Absatz 3:

Die Sperre entfällt, sobald der Verein oder die Person der Zahlungspflicht nachgekommen ist.

Begründung: Soll eine etwaige Regelungslücke hinsichtlich nicht entrichteter Geldbußen für z. B. nicht besetzte Bretter schließen.

30.04.2025, Simon Pernpeintner und Simon Staudinger, Bundesspielleitung

Antrag Maria Stadler

Satzungsänderung BSB

§2 Aufgaben

(1)

Neu Satz 4

(1a) Der Bund fördert den fairen Schachsport. Er bekämpft in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schachbund jede Form der Manipulation, insbesondere die unmittelbare oder mittelbare Verwendung unzulässiger technischer Hilfsmittel. Der Bund verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon ob sie körperlicher oder seelischer Art ist; er verurteilt jedwedes Verhalten, das das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung verletzt.

Der Bund verpflichtet sich zur Einhaltung der maßgeblichen gesetzlichen Regelung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellen Übergriffen.

Der Bund bekämpft jede Form des Gebrauchs verbotener Mittel oder Methoden zum Zweck der Leistungssteigerung.

Ordnung zur Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis zur Umsetzung des § 72a SGB VIII (Einsichtnahmeordnung)

§ 1 Tätigkeitsausschluss

Der Bayerische Schachbund e. V. (BSB) setzt im Jugendbereich keine Personen ein, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuchs verurteilt worden sind. Zu diesem Zweck lässt sie sich von Personen, die bei Jugendmaßnahmen des Verbandes für diesen Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen oder ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, vor dem Einsatz und in regelmäßigen Abständen ein Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 und § 30a Absatz 1 des Bundeszentralregistergesetzes (erweitertes Führungszeugnis) vorlegen.

§ 2 Vorlagepflichtige Personen

(1) Ein erweitertes Führungszeugnis (EFZ) müssen vorlegen:

1. die Jugendreferenten,
2. die im Jugendbereich tätigen Landestrainer,
3. der Ausbildungsreferent,
4. der Referent für Frauenschach,
5. die Referenten und Beauftragten für Maßnahmen im Leistungssportbereich, an denen Jugendliche teilnehmen
6. Präventionsbeauftragte/r gegen sexuelle Gewalt (PSG-Beauftragte/r) des BSB.

(2) Andere Personen, die bei Jugendmaßnahmen des Verbandes für diesen Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen oder ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, wenn nach Art, Intensität und Dauer des Kontakts mit Kindern und Jugendlichen ein Macht-, Vertrauens- oder Abhängigkeitsverhältnis zu der Person entstehen kann, das zielgerichtet ausgenutzt werden könnte.

§ 3 Zuständigkeit

(1) Die Einsichtnahme in das EFZ erfolgt durch den PSG-Beauftragten des BSB. Im Fall § 2 Absatz 1 Nummer 6 ist das EFZ dem Präsidenten vorzulegen.

(2) Die zuständigen Referenten sind dafür verantwortlich, daß zu Beginn der Veranstaltung das Vorliegen des EFZ geklärt ist. In Ausnahmefällen (kurzfristiger Ersatz) ist eine Selbstauskunft und Selbstverpflichtung dem PSG Beauftragten vorzulegen. In diesem Fall, ist das EFZ nachzureichen; § 4 Absatz 4 kommt hier trotzdem zur Anwendung.

§ 4 Verfahren der Einsichtnahme

- (1) Der PSG-Beauftragte fordert die Vorlageverpflichteten schriftlich zur Vorlage des EFZ auf.
- (2) Nach Erhalt legt der Vorlageverpflichtete das EFZ dem PSG-Beauftragten im Original persönlich oder per Post zur Einsichtnahme vor.
- (3) Zum Zeitpunkt der Vorlage an den PSG-Beauftragten soll das Führungszeugnis nicht älter als drei Monate sein.
- (4) Der PSG-Beauftragte nimmt durch Einsichtnahme in das EFZ zur Kenntnis, ob Eintragungen nach § 1 enthält; dabei dürfen Daten nur in dem in § 5 vorgesehenen Umfang erhoben und gespeichert werden. Das EFZ ist nach Abschluß der Einsichtnahmeverfahrens an den Vorlageverpflichteten persönlich oder per Post zurückzureichen.
- (5) Bei fortgesetzter Tätigkeit im Jugendbereich erfolgt eine erneute Einsichtnahme in der Regel alle 2 Jahre.

§ 5 Erhebung und Speicherung von Daten; Löschung

- (1) Im Fall des § 2 Absatz 1 Nummer 1 bis 6 werden folgende Daten erhoben und gespeichert:
 1. das Datum des EFZ,
 2. die Information, ob die das EFZ betreffende Person wegen einer Straftat nach § 1 rechtskräftig verurteilt worden ist,
 3. Datum, zu dem eine erneute Vorlage eines EFZ erforderlich ist.
- (2) Im Fall des einmaligen Einsatzes werden folgende Daten erhoben:
 1. das Datum des EFZ,
 2. die Information, ob die das EFZ betreffende Person wegen einer Straftat nach § 1 rechtskräftig verurteilt worden ist,
 3. Umstand (für welche Veranstaltung) Einsicht ins EFZ genommen wurde.
- (3) Im Fall des § 2 Absatz 1 Nummer 3, 4 und 6 werden die Daten nach dem Ausscheiden aus dem Amt sofort gelöscht.
- (4) Die Daten sind vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen.
- (5) Der Vorlageverpflichtete hat dem PSG-Beauftragten die Beendigung der Tätigkeit anzuzeigen.

§ 6 Freigabe für den Einsatz im Jugendbereich

- (1) Enthält das EFZ keine Eintragungen nach § 1, erklärt der PSG-Beauftragte die Freigabe

des Vorlageverpflichteten für den Jugendbereich. Wird ein EFZ nicht vorgelegt oder enthält Eintragungen nach § 1, erklärt der PSG-Beauftragte, dass keine Freigabe erfolgt.

(2) Ohne Freigabe nach Absatz 1 dürfen die nach § 2 Vorlageverpflichteten nicht für Tätigkeiten nach § 1 eingesetzt werden. In dringenden Fällen kann der Präsident des BSB und der PSG-Beauftragte Ausnahmen nach § 3 Absatz 2 Satz 2 gestatten.



Selbstauskunft und Selbstverpflichtung

Vorname/Nachname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Ich versichere, dass ich nicht wegen einer der nachfolgend genannten Straftaten rechtskräftig verurteilt worden bin und auch kein Ermittlungsverfahren wegen einer der nachfolgend genannten Straftaten gegen mich eingeleitet worden ist: §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i, 184j, 184k, 184l, 201a Absatz 3, den §§ 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuchs.

Für den Fall, dass wegen der vorgenannten Straftaten ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies dem Vorstand gemäß § 26 BGB des Vereins umgehend mitzuteilen.

Ort und Datum

Unterschrift

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Bundesrechtsberater: Ralph Alt, Soxhletstr. 6, 80805 München
Tel.: 089/5501784, e-mail: schach.muenchen@t-online.de

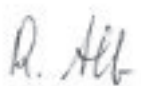
13.04.2025

An den Präsidenten
des Bayerischen Schachbundes e.V.
Ingo Thorn

Antrag an die Bundesversammlung des BSB vom 05.07.2025 auf Änderung der Finanzordnung

Ich beantrage, in Ziff. 2.2.3 Satz 1 der Finanzordnung des BSB die Worte „und im Bayernsport“ zu streichen.

Gründe: Den „Bayernsport“ als Veröffentlichungsorgan für offizielle Mitteilungen der Sportfachverbände gibt es nicht mehr.



R. Alt

ANTRAG ZUR FINANZORDNUNG

Wir beantragen folgende Änderungen:

Bisher:

2.3 Sonstige Forderungen

Für andere Forderungen, die der Bayerische Schachbund e.V. einem Verein in Rechnung stellt, gelten die Regelungen dieses Abschnitts über die Folgen des Zahlungsverzugs entsprechend.

Neu:

2.3 Sonstige Forderungen

Für andere Forderungen, die der Bayerische Schachbund e.V. einem Verein oder einer anderen Person in Rechnung stellt, gelten die Regelungen dieses Abschnitts über die Folgen des Zahlungsverzugs entsprechend.

Begründung: Genau wie bei der Satzung – Schließung von Regelungslücken bzgl. Sperren

30.04.2025, Simon Pernpeintner und Simon Staudinger, Bundesspielleitung

ÄNDERUNGEN AN DER BSB-TO DURCH SPIELLEITUNG

Antrag 1:

Bisher:

1.3.2 Bayerische Mannschaftsturniere

(1) Als Teilnehmer einer Mannschaft der Bayerischen Mannschaftsturniere (Tz. 1.5.1) kann nur benannt werden, wer in der Spielerliste des Bundes als Mitglied eines nicht gesperrten Mitgliedsvereins des Bundes eingetragen ist, der die Mannschaft meldet, und von dem Mitgliedsverein bei dem für ihn zuständigen Landessportverband gemeldet ist.

(2) Ein Spieler kann in einem Bayerischen Mannschaftsturnier eines Spieljahres nur für einen Verein als Teilnehmer einer Mannschaft benannt werden.

(3) Ein Spieler kann nicht als Teilnehmer einer Mannschaft der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften benannt werden, wenn er in der 1. oder 2. Schach-Bundesliga als Teilnehmer eines anderen Vereins oder einer Kapitalgesellschaft im Sinne der Tz. A-5.3.2 der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds benannt ist.

(4) Die Vereine sind auf Aufforderung des Spielleiters zur Übersendung einer Liste der bei ihrem zuständigen Landes-Sportverband gemeldeten Spieler verpflichtet.

Neue Absätze 2 + 3 bei nur einem Verein (Variante 1):

(2) Ein Spieler kann für einen Verein bei der bayerischen Schach-Mannschaftsmeisterschaft (Tz. 1.5.1) nicht benannt werden, wenn er in der 1. oder 2. Schach-Bundesliga als Teilnehmer eines anderen Vereins oder einer Kapitalgesellschaft im Sinne der Tz. A-5.3.2 der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds benannt ist.

(3) Ein Spieler kann bei allen anderen unter Tz. 1.5.1 genannten bayerischen Mannschaftsturnieren eines Spieljahres einheitlich nur für einen Verein als Teilnehmer einer Mannschaft benannt werden. Absatz 2 findet keine Anwendung.

Neue Absätze 2 + 3 bei mehreren Vereinen (Variante 2):

(2) Ein Spieler kann für einen Verein bei der bayerischen Schach-Mannschaftsmeisterschaft (Tz. 1.5.1) nicht benannt werden, wenn er in der 1. oder 2. Schach-Bundesliga als Teilnehmer eines anderen Vereins oder einer Kapitalgesellschaft im Sinne der Tz. A-5.3.2 der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds benannt ist.

(3) Sofern die Turnierausschreibung keine abweichende Regelung enthält, kann ein Spieler bei allen anderen in Tz. 1.5.1 genannten bayerischen Mannschaftsturnieren eines Spieljahres unter Beachtung von Absatz 1 in mehreren Turnieren für unterschiedliche Vereinsmannschaften benannt werden. Absatz 2 findet keine Anwendung.

Anmerkungen dazu:

1. Damit greife ich die bereits an Ralph Alt herangetragene Diskussion auf, wie verschieden die Spielberechtigungen sein dürfen. Variante 1 ist die strenge, von Ralph Alt vorgenommene Regelauslegung, wonach insgesamt nur ein Verein zulässig ist. Variante 2 entspricht der bisherigen praktischen Handhabung, wonach nur wettbewerbsbezogen ein Verein zulässig ist (siehe Bericht Alt zur Bundesversammlung 2024).
2. Die bisherigen Absätze 2 und 3 tauschen die Plätze und erhalten insoweit eine juristische logische Gliederung.

Antrag 2:

Bisher:

3.1.4.2 Bei Wettkämpfen, die nicht zentral ausgerichtet werden und bei denen eine Elo-Auswertung nicht stattfindet, benennt der Heimverein eine Person, die als Schiedsrichter fungiert. Sie kann auch Mitglied des Heimvereins oder des Gastvereins sein. Wird kein Schiedsrichter benannt, so ist der Mannschaftsführer der Heimmannschaft Schiedsrichter. Der Schiedsrichter muss eine aktive Lizenz als Verbandsschiedsrichter, Regionaler Schiedsrichter oder Nationaler Schiedsrichter besitzen. In begründeten Fällen kann der Spielleiter dem Verein für die Dauer des laufenden und des folgenden Spieljahres untersagen, eine Person als Schiedsrichter einzusetzen, die sich als dafür ungeeignet erwiesen hat. (Satz 4 dieser Tz. tritt am 1. Juni 2017 in Kraft.)

Neu:

3.1.4.2 Bei Wettkämpfen, die nicht zentral ausgerichtet werden und bei denen eine Elo-Auswertung nicht stattfindet, benennt der Heimverein eine Person, die als Schiedsrichter fungiert. Sie kann auch Mitglied des Heimvereins oder des Gastvereins sein. Wird kein Schiedsrichter benannt, so ist der Mannschaftsführer der Heimmannschaft Schiedsrichter. Der Schiedsrichter muss eine aktive Lizenz als Verbandsschiedsrichter, Regionaler Schiedsrichter oder Nationaler Schiedsrichter besitzen. In begründeten Fällen kann der Spielleiter dem Verein für die Dauer des laufenden und des folgenden Spieljahres untersagen, eine Person als Schiedsrichter einzusetzen, die sich als dafür ungeeignet erwiesen hat. (~~Satz 4 dieser Tz. tritt am 1. Juni 2017 in Kraft.~~)

Antrag 3:

Bisher:

3.2.8.5 Auch für Wettkämpfe der Landesligen und der Regionalligen wird auf Verlangen einer der beteiligten Mannschaften ein Schiedsrichter bestellt. Der verlangende Verein schlägt mindestens vier Wochen vor dem Mannschaftskampf einen einsatzbereiten Schiedsrichter vor.

Der Spielleiter bestellt den Schiedsrichter. Er ist an den Vorschlag des verlangenden Vereins nicht gebunden. Die Kosten des Schiedsrichters werden von den beteiligten Vereinen zu gleichen Teilen getragen.

Neu:

3.2.8.5 Auch für Wettkämpfe der Landesligen und der Regionalligen kann auf Verlangen einer der beteiligten Mannschaften ein Schiedsrichter bestellt werden. Der verlangende Verein schlägt mindestens vier Wochen vor dem Mannschaftskampf einen einsatzbereiten Schiedsrichter vor. Der Spielleiter bestellt den Schiedsrichter. Er ist an den Vorschlag des verlangenden Vereins nicht gebunden. Die Kosten des Schiedsrichters werden vom vorschlagenden Verein getragen, außer der Spielleiter entscheidet anders.

Anmerkung dazu:

Tz. 3.1.4.2 ist nur redaktionell. Tz. 3.2.8.5: Die bisherige Formulierung erlaubt es meines Erachtens, einem Verein einseitig ein Kostenrisiko aufzubürden, dass dieser möglicherweise gar nicht will. Denn nach dem Wortlaut hat der Spielleiter nach der bisherigen Formulierung kein Ermessen, ob er einen Schiedsrichter bestellt, wenn ein Verlangen vorliegt, sondern nur, wer es ist. Gegen die bisherige Kostenteilung konnte sich der Nicht-Verlangende dann gar nicht wehren. Das halte ich nicht für zielführend, weswegen durch die neue Formulierung der Spielleiter ein Ermessen erhält, ob er wirklich einen bestellt und hinsichtlich der Kosten zunächst einmal der Verlangende davon ausgehen muss, dass er sie zu tragen hat. Gibt es einen triftigen Grund für das Verlangen, kann der Spielleiter die Kostenfrage ermessensgerecht anders entscheiden.

Antrag 4:

Bisher:

Tz. 3.1.2.3

Tritt eine Mannschaft zu mehr als der Hälfte der Anzahl der Runden nicht an, so werden die von ihr bzw. gegen sie erzielten Punkte gänzlich gestrichen.

Neu: Tz. 3.1.2.3 wird ersatzlos gestrichen, da durch 3.2.11.8 überholt. Tz. 3.1.2.4 und 3.1.2.5 werden entsprechend zu 3.1.2.3 und 3.1.2.4.

Antrag 5:

Bisher:

Tz. 3.1.6.1

Wird ein Spieler an einem falschen Brett eingesetzt, so wird seine Partie als verloren gewertet. Ein Brett gilt als falsch, wenn

- a) der Spieler bei korrekter Reihenfolge der im Wettkampf nominierten Spieler an einem anderen Brett eingesetzt würde;
- b) der Spieler an einem Brett nominiert ist, an dem er bei keiner regelgemäßen Aufstellung nominiert sein dürfte.

Neu (ergänzend zum vorherigen):

Entsprechendes gilt, wenn ein Spieler an einem falschen Brett sitzt.

Anmerkung:

Damit wird klargestellt (was eh gelebte Praxis ist), dass nicht nur ein Aufstellungsfehler im Spielbericht geahndet wird, sondern auch, wenn die Spieler entgegen einer korrekten Meldung sitzen (Formulierung aus DSB-TO übernommen).

Antrag 6:

Bisher:

Tz. 3.1.6.2:

Der Einsatz eines Spielers, der für die betreffende Mannschaft nicht oder nicht mehr spielberechtigt ist, hat den Verlust des Wettkampfes mit Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Der gegnerischen Mannschaft werden entsprechend die Mannschafts- und Brettpunkte gutgeschrieben.

Neu (ergänzend):

Setzen beide Mannschaften Spieler ohne Spielberechtigung ein, erhält keine Mannschaft Mannschafts- oder Brettpunkte.

Anmerkung:

Für diesen wahrscheinlich seltenen Fall sollte klar sein, dass das Resultat 0 – 0 lauten muss.

Antrag 7:

Bisher:

Tz. 3.2.9.2:

Die Spieler müssen in der gemäß Tz. 3.2.7.1 gemeldeten Reihenfolge aufgestellt werden. Dabei muss für jedes Brett ein spielberechtigter Spieler eingesetzt werden.

Neu (ergänzend):

Wird an einem Brett kein Spieler eingesetzt, wird dies wie der Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers behandelt.

Anmerkung: Klarstellung, was die Sanktion wäre.

Antrag 8:

Bisher:

Tz. 3.1.5.1:

Ist eine Mannschaft mit der Bestellung eines Schiedsrichters, soweit sie hierzu verpflichtet ist, oder mit der Abgabe ihrer Mannschaftsaufstellung in Verzug, oder ist die erforderliche Mindestanzahl von Spielern nicht anwesend, so verlieren alle Spieler dieser Mannschaft dementsprechend Bedenkzeit. Sind beide Mannschaftsaufstellungen verspätet, so verlieren die Weißspieler dementsprechend Bedenkzeit.

Neu:

Ist eine Mannschaft mit der Bestellung eines Schiedsrichters, soweit sie hierzu verpflichtet ist, oder mit der Abgabe ihrer Mannschaftsaufstellung in Verzug, oder ist die erforderliche Mindestanzahl von Spielern nicht anwesend, so verlieren alle Spieler dieser Mannschaft dementsprechend Bedenkzeit. Sind beide Mannschaftsaufstellungen verspätet oder bei beiden Mannschaften nicht die erforderliche Mindestanzahl von Spielern anwesend, so verlieren die Weißspieler dementsprechend Bedenkzeit. Bei gleichzeitigem Zusammentreffen mehrerer Umstände bei einer oder beiden Mannschaften ist einheitlich Bedenkzeit für alle Regelwidrigkeiten abzuziehen, in der Summe beginnend vom Zeitpunkt der ersten Regelwidrigkeit bis zur Beseitigung der letzten Regelwidrigkeit.

Anmerkung: Durch den Wettkampf SK Passau I – MSC 36 II in der RLSO am ersten Spieltag wurde deutlich, zu welchem Irrsinn (89 Minuten Bedenkzeitabzug angedacht durch den dortigen SR), wenn man der für die DSB-TO vorherrschenden Regelauslegung folgt und sie auf die BSB-TO überträgt. Was ohnehin nicht praktikabel ist, da durch die unterschiedlichen Karenzzeiten (30 Minuten DSB, 60 Minuten BSB) sich hieraus ganz andere Probleme und Folgen ergeben (man stelle sich vor, eine Mannschaft kommt 50 Minuten zu spät).

Antrag 9:

Tz. 3.1.10:

Bisher:

Ist ein Verein gemäß § 36 Absatz 2 der Satzung wegen rückständiger Beitragszahlungen gesperrt, behält die im abgelaufenen Spieljahr erworbene Teilnahmeberechtigung. Ein erworbenes Aufstiegsrecht geht jedoch auf die nächstplatzierte Mannschaft über. Der gesperrte Verein darf mit der von ihm gemeldeten Mannschaft nicht an den Wettbewerben teilnehmen, solange die Sperre nicht aufgehoben ist.

Neu:

Ist ein Verein gemäß § 36 Absatz 2 der Satzung gesperrt, behält er die im abgelaufenen Spieljahr erworbene Teilnahmeberechtigung. Ein erworbenes Aufstiegsrecht geht jedoch auf die nächstplatzierte Mannschaft über. Der gesperrte Verein darf mit der von ihm gemeldeten Mannschaft nicht an den Wettbewerben teilnehmen, solange die Sperre nicht aufgehoben ist.

Begründung: Redaktionelle Anpassung, da die Sperre nicht nur für Beitragszahlungen gelten sollte.

Antrag 10:

Tz. 3.2.4:

3.2.4.1 Der Abstieg aus der übergeordneten Liga (Schach-Bundesliga) in die Oberliga richtet sich nach der Turnierordnung des DSB. Als Absteiger aus der Schach-Bundesliga des laufenden Spieljahres gilt auch die Mannschaft eines Vereins, der nach 01. Juni erklärt hat, dass er auf das Spielrecht in der Schach-Bundesliga verzichtet.

Neu:

3.2.4.1 Der Abstieg aus den übergeordneten Ligen (Bundesligen) in die Oberliga richtet sich nach den dort geltenden Ordnungswerken. Als Absteiger aus den übergeordneten Ligen des laufenden Spieljahres gilt auch die Mannschaft eines Vereins, der zum jeweiligen Meldetermin der Bundesligen erklärt hat, dass er auf das Spielrecht in den Bundesligen verzichtet.

Begründung: Zunächst mal redaktionelle Anpassung der Formulierungen. Ob das Datum der 01. Juni oder ein anderes ist, regelt ohnehin die SBL bzw. der DSB in Eigenregie. Ändern die das Datum, müssten wir hier jedes Mal die TO anpassen, da uns nichts anderes übrigbleibt.

Antrag 11:

Tz. 1.6.1:

Bisher:

1.6.1 Die Spielleiter sind verantwortlich für die Ausschreibung und für die ordnungsgemäße Durchführung der Turniere. Sie sind Schiedsrichter im Sinne der Spielregeln der FIDE.

Neu:

1.6.1 Die Spielleiter sind verantwortlich für die Ausschreibung und für die ordnungsgemäße Durchführung der Turniere. Sie sind Schiedsrichter im Sinne der FIDE-Regeln.

Begründung: redaktionelle Klarstellung, da die FIDE-Regen über die Laws of Chess hinausgehen (tournament rules, ...)

Antrag 12:

Bisher:

3.2.4.4. Bei parallelen Gruppen einer Klasse (nach 3.2.1.3) gilt: Die Zahl der Absteiger aus dieser Klasse wird gleichmäßig auf die Gruppen verteilt. Bei ungleichen Absteigerzahlen in den Parallelgruppen entscheidet über die Rangfolge der Vergleich der Gleichplatzierten nach Tz. 3.1.2.

Neu:

3.2.4.4: Wird in parallelen Gruppen einer Klasse gemäß Tz. 3.2.1.3 gespielt, gilt: Die Zahl der Absteiger aus dieser Klasse wird gleichmäßig auf die Gruppen verteilt. Bei ungleichen Absteigerzahlen in den Parallelgruppen entscheidet über die Rangfolge der Vergleich der Gleichplatzierten nach Tz. 3.1.2.

Begründung: redaktionelle Klarstellung

Antrag 13:

Bisher:

Erläuterung der denkbaren Abstiegssituationen aus der Oberliga:

Absteiger aus den 2. Bundesligen	0	1	2	3	4	5	6
Absteiger aus Oberliga	2	1	2	3	2	3	4
Aufsteiger aus Landesligen	4	2	2	2	2	2	2
= Ligastärke der OL dann:	10	10	10	10	12	12	12
Zahl der Absteiger aus einer 12er Oberliga im Folgejahr	2	3	4	3	4	5	6

Eine 12er-Liga wird im Folgejahr auf 10 Mannschaften reduziert.

Neu:

Absteiger aus den 2. Bundesligen	0	1	2	3	4	5	6
Absteiger aus Oberliga	1	2	3	2	3	4	5
Aufsteiger aus Landesligen	2	2	2	2	2	2	2
= Ligastärke der OL dann:	10	10	10	12	12	12	12
Zahl der Absteiger aus einer 12er Oberliga im Folgejahr	3	4	3	4	5	6	7

Der letzte Satz wird ersatzlos gestrichen.

Begründung: Die Tabelle ist veraltet und der letzte Satz stimmt nicht, da Tz. 3.2.4.3 diese Frage ohnehin bereits regelt.

03.05.2025, Simon Pernpeintner und Simon Staudinger, Bundesspielleitung

ÄNDERUNGEN BSB-TO 2025 (2. SPIELLEITER)

Ich beantrage folgende Änderungen:

Antrag 1:

Abschaffung Jugendbretter:

Bisher:

3.2.7.1 Ein Verein muss für jede Mannschaft acht Stammspieler mit den Meldenummern 1 bis 8 und kann bis zu zwölf Ersatzspieler mit den Meldenummern 9 bis 20 sowie zwei weitere Ersatzspieler mit den Meldenummern 21 und 22 melden. Mit den Meldenummern 21 und 22 dürfen nur Spieler gemeldet werden, die im gesamten Spieljahr nach den Regeln der BSJ der Altersklasse U 18 angehören.

Neu:

3.2.7.1 Ein Verein muss für jede Mannschaft acht Stammspieler mit den Meldenummern 1 bis 8 und kann bis zu 14 Ersatzspieler mit den Meldenummern 9 bis 22 melden.

Anmerkung: Die Jugendbretter spielen kaum eine praktische Rolle bzw. werden durch die Neuregelung ja nicht verhindert. Ein Verein, der seine Jugendlichen nicht von sich aus einsetzt, sägt an seinem eigenen Ast. Durch die Neuregelung bleiben die Einsatzmöglichkeiten für Jugendliche in bisherigem Umfang erhalten, es entfällt jedoch ein Formalismus, der nur Arbeit macht und die Vereine in der Jugendarbeit nicht weiterbringt. Eine Statistik aus der Saison 2023/24: Bei 70 Mannschaften in allen bayerischen Ligen, 2 Jugendbrettern und neun Runden ergibt dies 1.260 Einsatzmöglichkeiten für Jugendbretter. Tatsächlich zum Einsatz kamen die Jugendbretter etwa 65 Mal, d. h., die Nutzung der Jugendbretter beträgt 5,2 % aller Einsatzmöglichkeiten. Dafür lohnt sich eine solche Extra-Regelung nicht.

Antrag 2:

Bisher:

3.1.2.4 Bei einer Gleichheit von Mannschafts- und Brettpunkten entscheiden der Reihe nach:

1. die Mehrheit der Mannschaftssiege,
2. die Mehrheit der Gewinnpartien,
3. die Mehrheit der Siege mit den schwarzen Steinen,
4. der direkte Vergleich unter Anwendung sämtlicher Kriterien nach 3.1.2.2 und Nr. 1 bis 3; sollte sich nach Anwendung dieser Regel immer noch eine Mehrheit wertungsgleicher Mannschaften ergeben, deren Anzahl geringer ist als vor der letzten Anwendung dieser Regel, wird der direkte Vergleich mit diesen Mannschaften erneut durchgeführt und solange wiederholt, bis ein eindeutiges Ergebnis erzielt wird,
5. das Los.

Neu:

3.1.2.4 Bei einer Gleichheit von Mannschafts- und Brettpunkten entscheiden der Reihe nach:

1. die Mehrheit der Mannschaftssiege,
2. die Mehrheit der Gewinnpartien (dazu zählen auch kampflose Partien oder durch Schiedsrichter-, Spielleiter- oder Verbandsgerichts-Entscheidung umgewertete Partien),
3. die Mehrheit der Siege mit den schwarzen Steinen (dazu zählen auch kampflose Partien oder durch Schiedsrichter-, Spielleiter- oder Verbandsgerichts-Entscheid umgewertete Partien),
4. der direkte Vergleich unter Anwendung sämtlicher Kriterien nach 3.1.2.2 und Nr. 1 bis 3; sollte sich nach Anwendung dieser Regel immer noch eine Mehrheit wertungsgleicher Mannschaften ergeben, deren Anzahl geringer ist als vor der letzten Anwendung dieser Regel, wird der direkte Vergleich mit diesen Mannschaften erneut durchgeführt und solange wiederholt, bis ein eindeutiges Ergebnis erzielt wird,
5. das Los.

Grund: Die Regelung wurde im Rahmen eines Beschwerde-Verfahrens vor dem Verbandsgericht angegriffen und soll so streitfest sein.

30.04.2025 Simon Staudinger, 2. Bundesspielleiter BSB

1. Antrag zur Änderung der Turnierordnung, Punkt 3.1.2.4

Bisher:

3.1.2.4 Bei einer Gleichheit von Mannschafts- und Brettpunkten entscheiden der Reihe nach:

1. die Mehrheit der Mannschaftssiege,
2. die Mehrheit der Gewinnpartien,
3. die Mehrheit der Siege mit den schwarzen Steinen,
4. der direkte Vergleich unter Anwendung sämtlicher Kriterien nach 3.1.2.2 und Nr. 1 bis 3; sollte sich nach Anwendung dieser Regel immer noch eine Mehrheit wertungsgleicher Mannschaften ergeben, deren Anzahl geringer ist als vor der letzten Anwendung dieser Regel, wird der direkte Vergleich mit diesen Mannschaften erneut durchgeführt und solange wiederholt, bis ein eindeutiges Ergebnis erzielt wird,
5. das Los.

Neu:

3.1.2.4 Bei einer Gleichheit von Mannschafts- und Brettpunkten entscheidet die Berliner Wertung

Bei abermaliger Punktgleichheit ist ein Entscheidungskampf durch zu führen.

Hinweis: Diese wird beim Ergebnis Dienst des Deutschen-Schachbundes angegeben und eine unterschiedliche Handhabung irritiert. Im Ergebnisdienst wird eventuell eine andere Platzierung angegeben. Außerdem sind mit Berliner Wertung Punktgleichheiten fast ausgeschlossen.

Erklärung Berliner Wertung:

Die Berliner Wertung **wird angewandt, wenn ein Mannschaftskampf unentschieden endet und doch eine Entscheidung herbeigeführt werden soll**. Für einen Gewinn am letzten Brett erhält die Mannschaft einen Punkt, am vorletzten zwei Punkte usw. Am ersten Brett erhält der Sieger so viele Punkte wie es Bretter gibt.

2. Antrag Alternativ, falls 1. Antrag abgelehnt wird, entfällt, wenn Antrag 1 angenommen wird:

Wir beantragen, dass der direkte Vergleich bisher Position 4. auf Position 1 vorrückt, die anderen Positionen 1-3 rücken damit je eine Position zurück.

3.1.2.4 Bei einer Gleichheit von Mannschafts- und Brettpunkten entscheiden der Reihe nach:

1. der direkte Vergleich
2. die Mehrheit der Mannschaftssiege,
3. die Mehrheit der Gewinnpartien,
4. die Mehrheit der Siege mit den schwarzen Steinen,
5. das Los.

Zur Erklärung bei Punkte und Brett Gleichheit sollte der direkte Vergleich höher gewichtet werden.

SK Weilheim e.V.

1. Vorstand Florian Gerlach
Spielleiter Peter Sindermann

Christian Ostermeier

Von: Florian Gerlach <gerlachwm@aol.com>
Gesendet: Dienstag, 11. Februar 2025 10:11
An: 1.spielleiter@schachbund-bayern.de; praesident@schachbund-bayern.de
Betreff: Antrag zur Turnierordnung bzw. Spielordnung des BSB bezüglich Einzelpokal-Endrunde auf bayerischer Ebene (Dähne-Pokal): Sanktionierung bei unentschuldigtem Fernbleiben

Sehr geehrte Herren,

hiermit reiche ich als Vorsitzender des Schachklubs SK Weilheim einen Antrag unseres Spielers Tommy Lochte ein.

mit freundlichen Grüßen

Florian Gerlach

An das Präsidium des BSB,
an die zuständigen Bundesspielleiter,
an die Bundesversammlung des BSB 2025,

hiermit beantrage ich, in die Turnierordnung/Spielordnung einen Passus aufzunehmen, der unentschuldigtes Fernbleiben eines zuvor angemeldeten Spielers bei der Einzelpokal-Endrunde Bayern (Dähne-Pokal) ahndet.

Sollte ich als einzelnes Mitgleid des BSB bei der BSB-Bundesversammlung 2025 nicht antragsberechtigt sein, werde ich o.g. Antrag über den Vertreter meines Schachbezirks Oberbayern einreichen.

Zur Begründung:

Bei der diesjährigen Pokalendrunde Bayern am 21./22. September 2024 in Regensburg (Ausrichter: Bavaria Regensburg) waren von den ursprünglich vorgesehenen 16 Teilnehmern der acht bayerischen Schachbezirke kurz vor dem Termin nur noch acht übrig geblieben. Der zuständige BSB-Spielleiter Simon Pernpeintner kommunizierte dies dankenswerter Weise noch am Tag vor der Endrunde per Mail an die verbliebenen Teilnehmer und berichtete zugleich davon, dass es seitens etlicher von ihren Bezirken gemeldeter Spieler keinerlei Rückmeldungen an ihn gegeben habe. Auch waren die Meldungen der Bezirke teilweise sehr spät bei ihm eingegangen. Am Spielort Regensburg wurde dann vor dem für 10 Uhr angesetzten Viertelfinale am 21.09.24 den anwesenden sechs der offiziell verbliebenen acht Spieler mitgeteilt, dass ein weiterer Teilnehmer kurzfristig abgesagt habe. Es kam in der Folge olge nur noch zu zwei tatsächlich ausgetragenen Viertelfinal-Partien, der Spieler Johannes Paar erhielt hierbei offiziell ein Freilos, während ich eine Stunde vergebens auf meinen zugelosten Gegner Nico Herpich vom Kronacher SK wartete - um 11 Uhr war auch ich kampfflos eine Runde weiter und durfte mir dann bis zum Halbfinale um 15 Uhr das schöne Regensburg anschauen, wie schon einige Jahre zuvor beim gleichen Anlass (Endrunde Einzelpokal), weil damals ein Spieler aus dem Bezirk Schwaben ebenfalls unentschuldigt nicht erschienen war.

Ich muss nicht extra betonen, wie ärgerlich derartiges Verhalten des unentschuldigten Fernbleibens für den Gegner sowie auch für Dritte (mögliche Nachrücker) ist, denen die denkbare Teilnahme an einer solchen Pokalendrunde durch solche zwar gemeldeten, aber nicht antretenden "Papiertiger" ja verwehrt bleibt. Für mich selbst bedeutete das Fernbleiben meines Gegners diesmal, dass ich eine Übernachtung für 139 Euro in einem Regensburger Hotel völlig umsonst bezahlt hatte: Eine Anfahrt per Pkw oder Zug erst am Tag des Viertelfinales (10 Uhr!) hätte in meinem Fall (etwa 150 Kilometer Anreise) bedeutet, spätestens gegen 8 Uhr los zu fahren und dann nach gut zwei Stunden Fahrt

und eventuellem "Überstehen" des Viertelfinales (plus/minus vierstündiger Partie mit womöglich weniger als einer Stunde Pause) reichlich übermüdet in ein Halbfinale gehen zu müssen - wie ich finde, ein Wettbewerbsnachteil für weit vom Spielort entfernt wohnende Teilnehmer. Hätte ich gewusst, dass ich erst um 15 Uhr des 21.09. in Regensburg zum Halbfinale hätte antreten müssen, wäre ich auch erst zu diesem Zeitpunkt angereist (und hätte praktisch einen Tag für andere durchaus wichtige Dinge verwenden können!).

Also organisierte ich mir eben besagte Übernachtung, um ausgeruht antreten zu können, doch zum wiederholten Male erschien ein Gegner einfach nicht, ohne jede Rücksicht auf die Folgen für den Gegner.

Zur möglichen Sanktionierung selbst noch ein paar Gedanken:

Es wäre denkbar, dass jeder der acht Bezirke künftig je 50 oder 100 Euro Kautions für seine Teilnehmer hinterlegt. Diese 50 bzw. 100 Euro wird dann an den- oder diejenigen Spieler ausbezahlt, deren ausgeloste Gegner unentschuldigt fernbleiben. Die Bezirke könnten sich dieses Geld auch von ihren säumigen "Kandidaten" zurückholen.

Möglich wäre auch die Auslobung eines Preisgeldes für den Sieger und/oder den unterlegenen Finalisten und/den auszuspielenden Drittplatzierten oder gar den Viertplatzierten der Pokalendrunde Bayern: Zahlen die acht Bezirke hier jeweils 50 oder 100 Euro ein, käme ein durchaus attraktives Preisgeld zusammen, das womöglich auch dazu beiträgt, dass Spieler nicht mehr unentschuldigt fernbleiben. Ein solches Modell könnte sogar allgemein zur Attraktivität des Einzelpokalwettbewerbs beitragen.

Thomas Lichte
SK Weilheim
Am Gallerberg 3a
82340 Feldafing
08157 - 999 429
08151 - 99 8 45 95
0175 - 55 2 14 76

